V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 14

Samstag, 18. Februar 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT:

Wien trägt Karl Seitz zu Grabe

Schon der erste Tag der Aufbahrung des verstorbenen Bürgermeisters a. D. Karl Seitz gestaltete sich zu einer ergreifenden Trauerkundgebung eines großen Teiles der Wiener Bevölkerung. Während Freitag vormittag Frauen, Kinder und ältere Männer in der langen Reihe der Wartenden standen, die dem Bürgermeister die letzte Ehre erweisen wollten, wuchs am Nachmittag die Zahl der wartenden Menschen durch den Zuzug aus den Büros und Fabriken gewaltig.

70.000 Wiener an der Bahre

Geduldig standen die Wiener vom Eingang in der Lichtenfelsgasse an, entlang der Vorderfront des Rathauses, die Felderstraße überquerend, bis zur Grillparzerstraße und von dort wieder zurück in die Ebendorferstraße hinein. Nach inoffiziellen Schätzungen betrug die Zahl derer, die allein am Freitag an der Bahre des Verstorbenen vorbeigingen, rund 60.000.

Etwa 160 Kränze sowie eine Unmenge von Buketts und kleineren Blumensträußen wurden ins Rathaus gebracht. Schon um 8 Uhr früh erschien Kabinettsdirektor Dr. Klastersky und legte den Kranz des Bundespräsidenten nieder. Auf den rot-weiß-roten Schleifen stand die Inschrift: „Dem großen Volks- und Staatsmann." Wenige Minuten später legte Nationalratspräsident Kunschak den Kranz des Nationalrates nieder. Um 8.30 Uhr betrat Bürgermeister Dr. h. c. Körner mit den sozialistischen Stadträten und Gemeinderäten den Festsaal. Der Bürgermeister brachte seine persönliche Kranzspende. Für die sozialistische Fraktion des Gemeinderates legte Gemeinderat Lötsch einen Kranz nieder. Ferner kamen im Laufe des Tages Kränze von Bundeskanzler Dr.-Ing. Figl, Vizekanzler Dr. Schärf, von der Sozialistischen Partei Zürichs, vom Amerikanischen Roten Kreuz, vom Niederländischen Roten Kreuz, vom chinesischen Gesandten, von den Künstlern des Burgtheaters, den Mitgliedern des Künstlerhauses und vom Ensemble der „Insel" in der Komödie, um nur einige zu nennen. Der größte Kranz von mehr als zwei Meter Durchmesser wurde im Namen der Festspielstadt Salzburg niedergelegt. Der Kranz mußte von acht Leuten getragen werden.

Am Samstag defilierten im Laufe des Vormittag wieder Tausende am Sarg des Verstorbenen vorbei. Obwohl die Aufbahrung nur von 8 bis 10 Uhr öffentlich zugänglich war, wurden an die zehntausend Menschen gezählt. Wer an diesen beiden Tagen die Massen sehen konnte, die durch die breiten schwarzverhängten Tore des Rathauses strömten, dem wurde bewußt, daß der Tote, dem eine solche überwältigende Ehrung bezeugt wurde, ein wirklich Großer gewesen ist. Stumm zogen die Menschen durch den Festsaal, der der größte Prunksaal Mitteleuropas ist. Frauen, Männer, Kinder und Greise schritten entlang der aus Kränzen gebildeten Mauern über die weichen, dämpfenden Teppiche, um noch einmal in das Antlitz dieses wahren Volks- und Staatsmannes zu sehen.

Die Aufbahrung im großen Festsaal des Rathauses

Der Trauerakt im Festsaal

Schon eine Stunde vor Beginn des Trauerakte betraten die ersten der geladenen Trauergäste das Rathaus. Um 13.40 Uhr fuhr Bundespräsident Dr. Renner vor. Er begab sich in den Roten Salon, wo Bürgermeister Dr. h. c. Körner in seiner Eigenschaft als Hausherr die Familienangehörigen des Verstorbenen und die Ehrengäste empfing. Es erschienen Nationalratspräsident Kunschak, Bundeskanzler Dr.-Ing. Figl und Vizekanzler Dr. Schärf mit den Mitgliedern der Bundesregierung, Brigadier Knowles, General Masson und Oberst Samouce als Vertreter der Hochkommissare des britischen, französischen und amerikanischen Elements, die Mitglieder des Stadtsenates, das Diplomatische Corps sowie prominente Vertreter der Wirtschaft und Kunst. Unter den Ehrengästen befand sich auch Altbundespräsident Miklas.

Knapp vor 14 Uhr nahmen die Ehrengäste im Festsaal, wo sich schon die Nationalräte, die Bundesräte und die Gemeinderäte, fast sämtliche Mitglieder des Burgtheaters und viele andere Künstler und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens versammelt hatten, die Plätze ein. Die sechzehn gewaltigen Kristalluster gaben nur gedämpftes Licht. Der Sarg war von je vier Angehörigen der Rathauswache flankiert. Die Totenkerzen beleuchteten die riesigen Kränze zu Füßen des Katafalks.

Als zwei dumpfe Gongschläge verkündeten, daß es vom Rathausturm 14 Uhr geschlagen hatte, hob Professor Moralt den Stab. Die Wiener Symphoniker spielten die Trauermusik aus „Götterdämmerung". Der überwältigende Klang dieser Musik spiegelte sich in den Gesichtern der Trauergäste wider.

Die Trauerrede des Bürgermeisters

Hierauf sprach Bürgermeister Doktor h. c. Körner. Er nahm mit bewegten Worten von Karl Seitz Abschied. Der Bürgermeister sagte:

„Vom Rathaus und allen städtischen Gebäuden wehen schwarze Fahnen. Ganz Wien trauert. Der langjährige Bürgermeister von Wien, der Ehrenbürger der Stadt: Karl Seitz ist nicht mehr. Heute wird seine sterbliche Hülle aus dem Rathaus durch die Stadt zur letzten Ruhestätte geleitet werden.

Zutiefst erschüttert stehen wir hier vor der Bahre. Doch der Sarg umschließt nur, was sterblich war an dem teuren Toten. Sein Geist lebt weiter. Er wird lebendig bleiben und fortwirken unter uns.

Wir müssen Abschied nehmen von seiner sterblichen Hülle. Vor unserem geistigen Auge steht der steile Aufstieg des armen

Waisenknaben, des Unterlehrers, des Abgeordneten, der der Präsident der ersten Nationalversammlung war, dann der Bürgermeister der Stadt und Landeshauptmann, den diese dankbare Stadt zu seinem 60. Geburtstag zum Ehrenbürger ernannte.

Doch was bedeuten alle Würden neben dem Menschen Seitz. Er war unser Freund, Wegbereiter, Erzieher und Kämpfer für eine bessere Zukunft der Ärmsten, und damit des ganzen Volkes. Durch zehn Jahre konnte Seitz als Bürgermeister dieser Stadt mit seinen Mitarbeitern die Grundsätze wahrer Menschlichkeit und sozialer Gerechtigkeit in der Gemeindeverwaltung verwirklichen: den sozialen Wohnbau, das Wohlfahrtswesen, das sorgend schon die werdende Mutter umfaßt und den Menschen bis zum Grabe betreut, vor allem aber die Fürsorge für die Kinder und das Schulwesen.

Zurückgekehrt aus dem Konzentrationslager, in dem er während des Faschismus geschmachtet hat, zwar hellen, klaren Geistes, aber gesundheitlich sehr geschwächt, übernahm er noch die Funktion des Präsidenten des österreichischen Zweiges des Internationalen Roten Kreuzes — bis zum Ende getreu seinen Idealen: den Armen und Kranken zu helfen, Wunden zu heilen, überhaupt zu helfen, wann und wo immer.

Anläßlich der Eröffnung eines Gemeindebaues sprach er prophetisch:

»Wenn auch wir vergangen sein werden, so werden doch diese Steine sprechen!«

So ist es: Die vielen sozialen Wohnhäuser, die der ganzen Stadt einen neuen Stempel aufdrücken, werden künden von der Zeit und den Schöpfungen des großen Bürgermeisters Karl Seitz. Er hat mit seinen Mitarbeitern Geschichte gemacht — und auch er ist Geschichte geworden. Unvergänglich wird das Andenken in den Herzen der Wiener bleiben. Wenn wir heute tieferschüttert von seiner sterblichen Hülle Abschied nehmen und sie den reinen Flammen übergeben, dann tragen wir alle die Gewißheit mit uns, daß sein Geist lebendig bleibt und fortwirken wird, auf daß diese Stadt, die er zutiefst mit jeder Faser seines Herzens liebte, nach den Verwüstungen des Krieges eine neue Blüte erfährt.

Nun wird die Hülle des Verblichenen die Stätte seines langjährigen Wirkens, das Rathaus, verlassen, und wir werden sie trauernd auf dem letzten Wege begleiten.

Karl Seitz ist nicht mehr.

Sein Geist lebt jedoch weiter!

In seinem Geiste wollen wir weiter arbeiten!"

Der Nationalratspräsident nimmt Abschied

Dann sprach der Präsident des Nationalrates Kunschak: „Wir nehmen Abschied von Karl Seitz. Bürgermeister Körner hat dies namens der Gemeinde getan unter Hinweis darauf, daß Karl Seitz es war, der in mehr als zehnjähriger Tätigkeit als Bürgermeister dieser Stadt durch seine weitblickende und tiefschürfende Arbeit dem Antlitz der schwer geprüften Stadt freudige, hoffnungsfroh bewegte Züge aufgeprägt hat.

Als Präsident des Nationalrates habe ich der fast fünfzigjährigen Tätigkeit Karl Seitz' als Mitglied der Obersten Volksvertretung zu gedenken. In noch jungen Jahren, nach schwerem Wahlkampf im Jänner 1901 in den österreichischen Reichsrat gewählt, hat er sehr bald in der vordersten Reihe der parlamentarischen Kämpfe wie des allgemeinen Interesses gestanden.

Als das unglückselige Ende des ersten Weltkrieges, der Zusammenbruch des alten Österreichs gekommen war und es nun galt, ein neues Österreich aufzurichten, wurde er am 5. März 1919 von der konstituierenden Nationalversammlung der Republik zu deren Präsidenten erkoren. Mit dieser Stellung war zur gleichen Zeit die des ersten Staatspräsidenten der jungen Republik verbunden. Karl Seitz ward dadurch berufen, an oberster Stelle, aus den Trümmern der alten Monarchie dem Werden eines neuen Österreichs den Weg zu bahnen. Diese Aufgabe war in jeder Hinsicht unendlich schwierig. Durch das Zusammenwirken der Parteien im Rahmen einer Koalition konnte sie bewältigt werden. Die späteren Jahre, insbesondere aber jene der Hitlerära, brachten für Karl Seitz bitterste Enttäuschungen, die er standhaft als ein ganzer Mann bis zur letzten Konsequenz, dem Konzentrationslager, getragen hat.

Heute sei ihm an seiner Bahre herzlichster Dank für all sein Wirken ausgesprochen. Sein Andenken wird fortleben in der Geschichte des österreichischen Parlamentarismus, in der Geschichte Österreichs!"

Wieder klang gedämpfte Musik auf. Diesmal ist es der Pilgerchor aus „Tannhäuser", ausgeführt vom Wiener Staatsopernchor und von den Wiener Symphonikern. Während die Klänge den hohen Raum füllen, heben die Träger den schwarzgoldenen Sarg auf. Bürgermeister Körner reichte der Witwe den Arm. Als erste folgten sie dem Sarg. Der Trauerzug bewegte sich über die breite Feststiege in den Hof des Rathauses. Bürgermeister Karl Seitz verließ damit für immer das Rathaus, in dem er elf Jahre lang zum Wohle der gesamten Stadt gewirkt hat.

Vor dem Rathaus

In dem Augenblick, als der Prunkwagen begleitet von acht Feuerwehrmännern und sechs Lampionenträgern das Tor in der Lichtenfelsgasse passierte, setzten von der Turmnische her die Trauerfanfaren des Trompeterchors der Stadt Wien ein. Kurz vorher verließen auch vier vollbeladene Blumenwagen das Haus der Trauer. Vor dem Rathaus bildeten Deputationen der Justizwache, des Rettungsdienstes und der Krankenpflegerinnen ein Spalier.

Wenige Minuten später, als sich auch der Zug der Trauergäste in der Lichtenfelsgasse formierte, setzte sich beim Burgtheater die Spitze des Konduktes in Richtung zum Parlament in Bewegung. Die Vorhut des Trauerzuges bildeten Fanfarenbläser und etwa dreihundert Fahnenträger der Sozialistischen Partei. Ihnen folgten Abordnungen der Roten Falken, der Sozialistischen Jugend und die je hundert Mann starken Ehrenformationen der Rathauswache, der Feuerwehr der Stadt Wien, der Bediensteten der Verkehrsbetriebe, der E-Werke und Gaswerke und schließlich eine Kompanie der Polizei. Alle Abordnungen marschierten mit eigenen Musikkapellen.

Gleich hinter dem Sarg führte Bürgermeister Dr. h. c. Körner, aufrechten Ganges, barhaupt und ohne Mantel, Frau Emma Seitz. Ihnen folgten die Familienangehörigen und die Trauergäste. In der ersten Reihe sah man Nationalratspräsident Kunschak, Bundeskanzler Dr.-Ing. Figl, Vizekanzler Doktor Schärf und die Mitglieder der Regierung.

Als der Prunkwagen mit dem Sarg die Mitte des von tausenden Wienern und Wienerinnen ausgefüllten Rathausplatzes erreichte, schlug es vom Turm drei Uhr. Die Sonne durchbrach die Wolken über Wien. Im Spalier sah man viele Frauen und Männer, die tränenden Auges ihrem Bürgermeister zum Abschied winkten.

Auf der Ringstraße

Schon um die Mittagsstunden begann sich das Bild der Ringstraße zu verändern. Sämtliche Straßenbahnlinien wurden über die Lastenstraße abgelenkt. Die Polizei sperrte die Fahrbahn ab. Lange vor Beginn der Trauerfeier stand ein dichtes Spalier vom Rathaus bis zum Schwarzenbergplatz. Aber immer mehr Menschen kamen. Vor allem die Linien aus den westlichen Bezirken brachten stets neue Massen, die sich an die dichte Reihe der Wartenden anschlossen. Vom Parlament wehten die Fahnen auf Halbmast, auf der Rampe wartete eine Polizeikapelle auf den Trauerzug. Die Straßenbeleuchtung und alle Laternen brannten.

Gegen 14.50 Uhr erreichte die Spitze des langen Trauerzuges das Parlament. Das leise Gespräch der Wartenden verstummte als der Fahnenwald vorbeizog. Aber erst nach zwanzig Minuten hielt der Wagen mit der sterblichen Hülle des Altbürgermeisters Karl Seitz auf der Höhe des Hauses, in dem er so lange gewirkt hatte.

Als die Bundeshymne verklungen war, setzte sich der lange Zug wieder in Bewegung und mit ihm die Wiener zu beiden Seiten der Ringstraße. Es war ein imponierendes letztes Geleit. Aus den Geschäften und den Kaffeehäusern entlang des Ringes traten die Menschen auf die Straße. Sogar vor den Hotels der Alliierten standen die Soldaten und grüßten stumm. Wo der Sarg vorbeifuhr, zogen die Männer die Hüte.

Inzwischen war auch der Schwarzenbergplatz und die nähere Umgebung von der Polizei vollkommen abgesperrt worden. Leer lag die weite Fläche in Erwartung des Trauerzuges. Kurz vor 15.45 Uhr bog die Spitze auf den Platz ein, wo sich der Zug auflöste und die Wagen mit den Trauergästen Aufstellung nahmen. Aus heiterem Himmel begannen Tropfen zu fallen. Ein gewaltiger Regenbogen wölbte sich über die Ringstraße wie ein Symbol für die Brücke in eine andere Welt. Die Autokolonne setzte sich in Richtung Rennweg in Bewegung. Noch einmal grüßten die Wiener Karl Seitz...

Gedenktafel für März

6.	Oskar **Bendiener**, Schriftsteller	80. Geburtstag
7.	Maurice **Ravel**, Komponist	75. Geburtstag
7.	Thomas G. **Masaryk**, Professor, Staatsmann	100. Geburtstag
10.	Dr. Karl **Lueger**, Bürgermeister von Wien	40. Todestag
11.	Emil **Ertl**, Schriftsteller	90. Geburtstag
13.	Hugo **Wolf**, Komponist	90. Geburtstag
14.	Karl von **Ghega**, Ingenieur, Techniker	90. Todestag
15.	Josef von **Wertheimer**, Begründer des Wiener Fürsorgewesens	150. Geburtstag
18.	Alfred **Poell**, Dr., Opernsänger	50. Geburtstag
24.	Robert **Hamerling**, Schriftsteller	120. Geburtstag
30.	Frank **Thieß**, Schriftsteller	60. Geburtstag

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 6. Februar 1950

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Paula Kratky, Opravil, Pölzer, Sajdik, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Entschuldigt: GR. Lifka.

Schriftführer: VOK. Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 61/50; M.Abt. 2 — a/H 2759/49.)

Dem provisorischen Schulwart Karl Hailer wird mit Wirkung vom 23. Oktober 1947 die Zeit vom 12. Mai 1941 bis 10. Juli 1943 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit gemäß § 17 der D.O. angerechnet.

(A.Z. 79/50; M.Abt. 2 — b/S 1947/49.)

Dem Vertragsbediensteten Franz Spindler werden gemäß § 29, Abs. 4, der Vertragsbedienstetenordnung die vom 26. April 1938 bis 31. Oktober 1938, vom 16. April 1939 bis 31. Oktober 1939 und vom 1. Mai 1940 bis 31. Oktober 1940 zurückgelegten Dienstzeiten für die Bemessung der Abfertigung angerechnet.

(A.Z. 150/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 35/50.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten fünf Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 97/50; M.Abt. 2 — a/R 1463/49.)

Der in den Dienststand wiederaufgenommenen Oberpflegerin Anna Rameseder wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die vom 13. März 1938 bis 31. Mai 1939 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der D.O. die Zeit vom 1. April 1939 bis 31. Dezember 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 120/50; M.Abt. 2 — a/O 248/49.)

Der in den Dienststand wiederaufgenommenen Fürsorgerin Marie Ostersetzer wird gemäß § 142 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 1. Mai 1934 bis 31. Dezember 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 121/50; M.Abt. 2 — a/L 803/49.)

Dem Kanzleikommissär Erna Lehner wird gemäß § 16, Abs. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Vordienstzeit im Ausmaß von 3 Jahren 9 Monaten und 23 Tagen für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 210/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 40/50.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten sechs Beamten werden gemäß § 136, Abs. 2 beziehungsweise Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, sofern sie bis 13. März 1938 eingetreten sind, die vom 13. März 1938, soweit sie nach diesem Zeitpunkt eingetreten sind, die vom Tage des Dienstantrittes an bis 27. April 1945 zurückgelegten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 211/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 46/50.)

Den in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 31 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 216/50; M.Abt. 2 — a/C 232/49.)

Der provisorischen Fürsorgerin Berta Czipke wird die Zeit vom 1. Dezember 1936 bis 26. November 1937 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme für die Erlangung des Definitivums gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirkung vom 1. September 1946 angerechnet.

Nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A.Z. 157/50; M.Abt. 2 — a/H 1836/49.) Dr. Herbert Hüller.

(A.Z. 59/50; M.Abt. 2 — a/K 1250/47.) Ludmilla Kanovsky, Hausarbeiterin.

(A.Z. 2516/49; M.Abt. 2 — a/K 2189/49.)

Dem Veterinärrat i. R. Dr. Walter Kerschagl wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 und vom 31. Mai 1949 bis zum Tage des Beschlusses des Antrages I vollstreckte Dienstzeit gemäß § 11 des Beamtenüberleitungsgesetzes nicht angerechnet.

(A.Z. 63/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 27/50.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen A und B angeführten 82 Bediensteten werden — die im Verzeichnis B angeführten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden den im Verzeichnis angeführten Bediensteten die dort angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den Bediensteten Hermine Schieferdecker und Karl Schön werden die aus dem Verzeichnis ersichtlichen, nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehenden, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbaren Ergänzungszulagen zuerkannt.

(A.Z. 64/50; M.Abt. 2 — Allg. 29/50.)

1. Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten fünf Vertragsbediensteten werden, und zwar Dr. Friedrich Grünberg und Dr. Wolfram Gutenbrunner unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft in den darin verzeichneten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

2. Den Bediensteten Dr. Friedrich Grünberg und Dr. Wolfram Gutenbrunner werden die aus dem Verzeichnis ersichtlichen, nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehenden, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbaren Ergänzungszulagen zuerkannt.

(A.Z. 75/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 28/50.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 25 Bediensteten werden mit Ausnahme der Bediensteten Rudolf Beran, Franz Plank,

Johann Pewner, Marie Raab, Dr. Fritz Racek, Josef Sonnleitner und Rudolf Weigel unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt, wobei ihre Einreihung mit dem Unterstellungstage wirksam wird. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden ihnen die im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den Bediensteten Karl Dressel, Ing. Robert Prechtl, Dr. Fritz Racek, Marie Sauer und Burghardt Ströer werden die aus dem Verzeichnis ersichtlichen, nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehenden, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbaren Ergänzungszulagen zuerkannt.

(A.Z. 116/50; M.Abt. 2 — G 104/50.)

Die Vertragsbedienstete Helene Großmann wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Fachbeamter des Verwaltungsdienstes mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Stufe 10, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. November 1949 unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihr die Zeit vom 30. Oktober 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Ihre Privatdienstzeit vom 1. November 1937 bis 29. Oktober 1938 wird ihr für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 117/50; M.Abt. 2 — c/1148, 1150, 1151, 1347/49.)

1. Die in der beigeschlossenen Liste verzeichneten vier städtischen Forstarbeiter werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft in den in der Liste angeführten Verwendung und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

2. Den Bediensteten Johann Haslauer, Franz Illmayer und Josef Prachar wird die Zeit von den in der Liste angeführten Eintrittstagen bis 27. April 1945 gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 138/50; M.Abt. 2 — b/S 529/48.)

1. Dem Vertragsbediensteten Ferdinand Sklenar wird die Zeit von 11 Monaten und 15 Tagen im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

2. Er wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter

Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Amtsgehilfe unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, in provisorischer Eigenschaft unterstellt. Für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte gilt seine Dienstzeit ununterbrochen ab 21. April 1941.

(A.Z. 140/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 10/50.)

Die Vertragsbediensteten Marie Habison, Marie Quechenberger und Emma Riedl werden, und zwar die beiden letzteren unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, und zwar Marie Habison als Küchengehilfin, Marie Quechenberger und Emma Riedl als Hausarbeiter, unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird Emma Riedl die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 gemäß § 136, Abs. 3, Marie Habison, die in der Zeit vom 18. August 1938 bis 27. April 1945 und Marie Quechenberger, die in der Zeit vom 16. Mai 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 155/50; M.Abt. 2 — b/H 2891/48.)

Leopold Hutia wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Ausspeiser in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 6, mit dem Vorrückungsstichtag vom 29. August 1949 unterstellt. Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird ihm die in der Zeit vom 21. Juli 1939 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 188/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 61/50.)

1. Die Vertragsbediensteten Alois Hlavaczek, Anton Schwanda und Karl Tichy werden, und zwar Hlavaczek und Schwanda, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft, und zwar Hlavaczek als Kraftwagenlenker in Schema I, Verwendungsgruppe 4, Schwanda als Müllauflleger in Schema I, Verwendungsgruppe 5 und Karl Tichy als Kraftwagenlenker in Schema I, Verwendungsgruppe 4, mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 unterstellt.

2. Anton Schwanda wird mit Wirksamkeit vom Beschlußtag zum provisorischen Installateur im Schema I in die Verwendungsgruppe 2 überstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird Anton Schwanda und Karl Tichy die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 und gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. Alois Hlavaczek die in der Zeit vom 7. August 1939 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 198/50; M.Abt. 2 — b/G 77/49.)

Der Vertragsbedienstete Josef Gruber wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Amtsgehilfe in provisorischer Eigenschaft mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt und in Schema I, Verwendungsgruppe 3, eingereiht. Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird ihm in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 201/50; M.Abt. 2 — c/Allg. 56/50.)

1. Die in der vorgelegten Liste A angeführten 20 Bediensteten werden mit Wirksamkeit von den darin angeführten Zeitpunkten in die in der Liste verzeichneten Verwendungen überstellt.

2. Die in der Liste A, B und C angeführten 164 Bediensteten werden, und zwar die in der Liste B angeführten Bediensteten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft in der in den Listen angeführten Verwendung und Einreihung mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 202/50; M.Abt. 2 — c/161/50.)

Johann Bomsé wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Fachbeamter des technischen Dienstes in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, eingereiht.

(A.Z. 203/50; M.Abt. 2 — c/Allg. 30/50.)

1. Die in der vorgelegten Liste A angeführten 25 Bediensteten werden mit Wirksamkeit von den darin angeführten Zeitpunkten in die in der Liste verzeichneten Verwendungen überstellt.

2. Die in den Listen A und B angeführten 34 Bediensteten werden, und zwar der Bedienstete Johann Schattner, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft in der in den Listen angeführten Verwendung und Einreihung mit Wirksamkeit von den darin bei den einzelnen Bediensteten angeführten Tagen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 213/50; M.Abt. 2 — H 333/50.)

Der Vertragsbedienstete Johann Huber wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft als Kanzleibeamter mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1948 unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird ihm die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Überstellung nachstehend genannter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 57/50; M.Abt. 2 — a/Z 659/49.) Stefan Zimmermann zum provisorischen Hausarbeiter (Verwendungsgruppe 6).

(A.Z. 65/50; M.Abt. 2 — a/B 1493/49.) Rudolf Binderhofer in Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, unter Nachsicht von der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung.

(A.Z. 70/50; M.Abt. 2 — a/L 1487/49.) Marie Leitner in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 71/50; M.Abt. 2 — a/K 3641/49.) Friedrich Knoth in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 72/50; M.Abt. 2 — a/K 3498/49.) Rudolf Kirschner in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 73/50; M.Abt. 2 — a/L 1205/49.) Gustav Leckel in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 74/50; M.Abt. 2 — a/K 3795/49.) Anton Kunz in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 84/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 917/49.) 91 Bedienstete der Feuerwehr laut vorgelegten Verzeichnissen.

(A.Z. 89/50; M.Abt. 2 — a/P 2318/49.) Walter Prohaska in Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 90/50; M.Abt. 2 — a/R 1481/49.) Anastasia Rittner in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 93/50; M.Abt. 2 — a/B 2334/49.) Karl Burchart in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 99/50; M.Abt. 2 — a/H 2540/49.) Josef Hansel in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 100/50; M.Abt. 2 — a/H 2760/49.) Marie Hager in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 101/50; M.Abt. 2 — a/K 3251/49.) Anna Krinke in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 102/50; M.Abt. 2 — a/K 3698/49.) Adolf Klaner in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 103/50; M.Abt. 2 — a/K 3671/49.) Ludwig Karollus in Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 107/50; M.Abt. 2 — a/E 441/49.) Karl Eckert in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 108/50; M.Abt. 2 — a/G 1390/49.) Josef Gröll in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 113/50; M.Abt. 2 — b/G 1479/49.) Fritz Gorupic in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 115/50; M.Abt. 2 — b/D 1041/49.) Katharina Danis in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 118/50; M.Abt. 2 — a/K 3738, M 2342, Sch 2137/49.) Dr. Hubert Kaut, Dr. Alfred May, Dr. Heinrich Schöny in Verwendungsgruppe A unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung und der erfolgreichen Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung.

(A.Z. 122/50; M.Abt. 2 — a/B 2321/49.) Franz Breinehsl in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 126/50; M.Abt. 2 — a/K 3928/49.) Johann Kaspar in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 128/50; M.Abt. 2 — a/L 1346/49.) Franz Langer in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 130/50; M.Abt. 2 — a/P 2285/49.) Adolf Petrovsky in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 131/50; M.Abt. 2 — b/St 123/49.) Franz Stagl in Besoldungsgruppe 6.

(A.Z. 132/50; M.Abt. 2 — b/T 914/49.) Matthias Teigesser in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 133/50; M.Abt. 2 — b/W 1980/49.) Andreas Weinfurter in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 134/50; M.Abt. 2 — a/St 845/48.) Johann Streimetweger in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 139/50; M.Abt. 2 — a/G 1297/49.) Franz Gaßner zum Beamten des Technischen Dienstes (Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI).

(A.Z. 146/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1992/49.) Josef Scholz in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 147/50; M.Abt. 2 — a/St 86/50.) Johann Staud in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 148/50; M.Abt. 2 — a/K 1729/49.) Karl Koller in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 149/50; M.Abt. 2 — a/K 1928/49.) Anna Kremayr in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 152/50; M.Abt. 2 — a/K 3716/49.) Wilhelm Katschina in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 153/50; M.Abt. 2 — a/K 3468/49.) Margarethe Kölbel in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 156/50; M.Abt. 2 — c/94 — 96/50.) 3 vertragsmäßige ungelernte Arbeiter (Franz Lackner, Wilhelm Wagner, Franz Zach) in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 158/50; M.Abt. 2 — a/St 1185/49.) Therese Stockinger in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 159/50; M.Abt. 2 — a/B 1781/49.) Rudolf Basche in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 160/50; M.Abt. 2 — a/A 151/49.) Johann Antl in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 161/50; M.Abt. 2 — a/G 13/50.) Ernst Grill in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 162/50; M.Abt. 2 — a/H 2594/49.) Franz Hayetz in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 163/50; M.Abt. 2 — a/G 1296/49.) Johann Goldfinger in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 154/50; M.Abt. 2 — a/H 2477/49.) Andreas Hofer in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 165/50; M.Abt. 2 — a/E 369/49.) Elisabeth Eckstein in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 166/50; M.Abt. 2 — a/C 456/49.) Viktoria Christ in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 167/50; M.Abt. 2 — a/Z 70/50.) Karl Zuser in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 168/50; M.Abt. 2 — a/U 148/49.) Maria Uxa in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 169/50; M.Abt. 2 — a/S 1910/49.) Leopold Semorad in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 171/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 1019/49.) Marie Auer, Cäcilia Ebetshuber, Marie Härting und Wilhelmine Schimanowa in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 173/50; M.Abt. 2 — a/G 1059/49.) Franz Gastatterer in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 174/50; M.Abt. 2 — a/K 191/50.) Wilhelmine Klinke in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 176/50; M.Abt. 2 — a/K 11/50.) Franz Kraus in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 183/50; M.Abt. 2 — a/C 443/49.) Alois Chyba zum Amtsgehilfen (in Verwendungsgruppe 3).

(A.Z. 80/50; M.Abt. 2 — b/R 83/49.) Marie Rotter in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 91/50; M.Abt. 2 — b/W 570/49.) Josef Weindl in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1919/50; M.Abt. 2 — b/K 2675/49.) Leopold Klupp in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 187/50; M.Abt. 2 — b/V 138/49.) Rudolf Vobr in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 189/50; M.Abt. 2 — b/S 663/50.) Johann Simonetti in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 190/50; M.Abt. 2 — b/St 1064/49.) Matthias Strobl in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 191/50; M.Abt. 2 — a/E 335/49.) Elfriede Engelhart in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 193/50; M.Abt. 2 — a/F 160/50.) Karl Frenzel in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 194/50; M.Abt. 2 — b/R 1626/49.) Karl Ramharter in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 195/50; M.Abt. 2 — a/K 367/50.) Franziska Klein in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 196/50; M.Abt. 2 — a/B 220/48.) Marie Bonek in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 199/50; M.Abt. 2 — a/E 397/49.) Marie Ehrenberger in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 208/50; M.Abt. 2 — a/V 50/50.) Johann Vanicek in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 209/50; M.Abt. 2 — a/L 18/50.) Cäcilie Lehejcek in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 212/50; M.Abt. 2 — b/S 56/50.) Jakob Sprinzel in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 217/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1924/49.) Robert Scheffler in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 218/50; M.Abt. 2 — a/B 2324/49.) Gustav Brandl in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 219/50; M.Abt. 2 — a/B 1223/49.) Josefa Barta in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 220/50; M.Abt. 2 — a/P 7/50.) Franz Popp in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 221/50; M.Abt. 2 — b/T 795/49.) Friedrich Thomas in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 222/50; M.Abt. 2 — a/P 144/50.) Johann Plaim in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 223/50; M.Abt. 2 — b/W 1153/49.) Anton Watzal in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 224/50; M.Abt. 2 — a/Sch 195/50.) Emilie Schäfer in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 225/50; M.Abt. 2 — b/Sch 1810/49.) Marie Schweißer in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 226/50; M.Abt. 2 — b/Sch 2212/48.) Heinrich Schuller in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 227/50; M.Abt. 2 — a/P 1814/49.) Johann Pfister in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 228/50; M.Abt. 2 — a/S 1657/49.) Maria Snitzek in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 229/50; M.Abt. 2 — a/D 626/49.) Katharina David in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 230/50; M.Abt. 2 — a/D 711/49.) Marie Debor in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 213/50; M.Abt. 2 — a/P 1949/49.) Marie Pichler in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 232/50; M.Abt. 2 — a/P 2138/49.) Karl Pulling in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 233/50; M.Abt. 2 — a/J 447/49.) Gustav Jilg in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 237/50; M.Abt. 2 — b/R 520/49.) Ludwig Rehberger in Entlohnungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 238/50; M.Abt. 2 — a/S 98/50.) Gustav Soboczek in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 253/50; M.Abt. 2 — a/E 478/49.) Marie Eberl in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 105/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 872, 326/49.)

Die Beschlüsse des GRA. I vom 19. Dezember 1949, A.Z. 2134, und vom 25. April 1949, A.Z. 688, werden hinsichtlich der Bediensteten Johann Steffek und Josef Streit dahingehend abgeändert, daß die Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 erfolgt.

(A.Z. 106/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 313/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 25. April 1949, A.Z. 681, wird hinsichtlich des Bediensteten Ernst Walenta dahingehend abgeändert, daß die Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 erfolgt. Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird Ernst Walenta die in der Zeit vom 30. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2 und 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten und Pensionsparteien werden genehmigt:

(A.Z. 56/50; M.Abt. 2 — a/H 2544/49.) Emanuel Hlawac, Landeskanzleidirektor i. R.

(A.Z. 58/50; M.Abt. 2 — a/W 1992/49.) Eduard Wolfram, Müllaufleger.

(A.Z. 86/50; M.Abt. 2 — b/R 1201/49.) Wilhelm Riehs, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 88/50; M.Abt. 2 — b/C 454/49.) Ludwig Czetina, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 104/50; M.Abt. 2 — a/W 78/50.) Johann Walla, provisorischer Meßgehilfe.

(A.Z. 124/50; M.Abt. 2 — a/H 2324/49.) Johann Hable, provisorischer Amtsgehilfe.

(A.Z. 125/50; M.Abt. 2 — a/H 2309/49.) Karl Hajek, Schulwart.

(A.Z. 127/50; M.Abt. 2 — b/P 1351/49.) Hermine Petrik, Vertragsbedienstete.

(A.Z. 129/50; M.Abt. 2 — b/P 2130/49.) Rudolf Pallamar, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 151/50; M.Abt. 2 — a/L 1192/49.) Franz Lukele, Verwaltungsoberkommissär.

(A.Z. 154/50; M.Abt. 2 — a/K 3436/49.) Franz Kettner, provisorischer Straßenarbeiter.

(A.Z. 175/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1537/49.) Karl Schober, provisorischer Kanzleiassistent.

(A.Z. 177/50; M.Abt. 2 — a/L 1316/49.) Anton Lukas, Exerziermeister i. R.

(A.Z. 178/50; M.Abt. 2 — a/St 87/50.) Josef Streit, provisorischer Amtsgehilfe.

(A.Z. 192/50; M.Abt. 2 — a/M 2353/49.) Robert Müller, Amtsrat.

(A.Z. 214/50; M.Abt. 2 — a/G 1483/49.) Karl Grünzweig, Oberamtsrat i. R.

(A.Z. 234/50; M.Abt. 2 — a/G 1372/49.) Friedrich Gaumannmüller, Aufseher.

(A.Z. 240/50; M.Abt. 2 — b/C 457/49.) Franz Cibak, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 181/50; M.D. 409/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten werden ab jeweils angegebenem Wirksamkeitsbeginn Personalzulagen gemäß den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Zl. 1210, genehmigt. Die angegebenen Beträge werden für Bedienstete der Dienstpostengruppen II—IV auf den nächsten durch 10, für Bedienstete der Dienstpostengruppen V und VI auf den nächsten durch 5 teilbaren Betrag aufgerundet.

(A.Z. 206/50; M.D. 462/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der Magistratsabteilungen 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31 und 32 werden Bauzulagen gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 943, im jeweils angegebenen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 62/50; M.Abt. 2 — b/H 3089/49.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Doktor Franz Hansalek wird bis zur Übernahme als Anstaltsarzt, längstens jedoch bis 30. April 1950 verlängert.

(A.Z. 119/50; M.Abt. 2 — b/G 1544/49.)

Dem Sekundararzt Dr. Friedrich Gschnait wird die Dienstzeit um ein halbes Jahr, das ist bis 18. Mai 1950, verlängert.

(A.Z. 141/50; M.Abt. 17/II.)

Dr. Alois Hans Hackensellner wird nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 zum Prosektursadjunkten im Wilhelminenspital ernannt.

(A.Z. 142/50; M.Abt. 17/II—P 11738.)

Dr. Erich Witt wird nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten mit Wirksamkeit vom 1. November 1949 zum Assistenten an der I. medizinischen Abteilung des Wilhelminenspitales der Stadt Wien ernannt.

(A.Z. 76/50; M.Abt. 2 — a/C 329/49.)

Der Gattin des ehemaligen Gemeindewachmannes Anton Czerny, Theresia Czerny, wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 gemäß § 137, Abs. 5 und § 144, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Witwenversorgungsgenuß unter der Annahme zuerkannt, daß Anton Czerny vom 27. Mai 1929 bis 13. November 1942 ununterbrochen im Gemeindedienst stand.

(A.Z. 137/50; M.Abt. 2 — a/G 1300/49.)

Leopoldine Guttmann wird nach dem vermißten Gärtnergehilfen Franz Guttmann ab 1. Februar 1950 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der Witwenversorgung und für die Waise August Guttmann ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der Waisenversorgung gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und die Kinderzulage vom gleichen Tage an auf die Dauer des Hochschulstudiums, längstens aber bis Ende September 1951, gewährt.

(A.Z. 109/50; M.Abt. 2 — a/S 76/50.)

Der Bauratswitwe Olga Siegmann wird der Fortbezug ihrer außerordentlichen fortlaufenden Zuwendung in der bisherigen Höhe bis Ende des Jahres 1952 bezw. bis zu einer allfälligen früher eintretenden anderweitigen Versorgung gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(A.Z. 110/50; M.Abt. 2 — a/H 3043/49.)

Der Gertrude Huber wird nach dem abgängigen Beerdigungsgehilfen Alois Huber ab 1. Jänner 1950 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der Witwenversorgung und für die Waise Helmut Huber ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der Waisenversorgung und der Kinderzulage vom gleichen Tage an gewährt.

(A.Z. 170/50; M.Abt. 2 — c/535, 869, 918 usw./45.)

Die Höhe der Entlohnung der in der vorgelegten Liste angeführten 17 Vertragsbediensteten wird mit Wirksamkeit vom Dienstantrittstag an nachträglich genehmigt.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Sonderverträgen und Übereinkommen werden genehmigt:

(A.Z. 184/50; M.Abt. 2 — c/534/49.) Doktor Hermann Kleinitzer.

(A.Z. 172/50; M.Abt. 2 — c/1/50, 2/50.) Rudolf Betzler und Wenzel Kvak.

(A.Z. 215/50; M.Abt. 2 — c/2836/49.) Leopold Halmetschläger.

(A.Z. 98/50; M.Abt. 1 — 2813/49.) Radiumphysikerin Dr. Hilda Maier.

(A.Z. 82/50; M.Abt. 2 — b/Sch 2069/49.)

Das jährliche Stundenausmaß für die nebenberufliche Schuldienerin Maria Schaden wird ab 8. November 1949 auf 1560 Stunden erhöht.

(A.Z. 83/50; M.Abt. 2 — b/T 830/49.)

Das jährliche Stundenausmaß für die nebenberufliche Schulbedienerin Helene Tuser wird ab 1. November 1949 auf 1148 Stunden erhöht.

(A.Z. 114/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 18/50.)

Die bisherigen Unterrichtsverpflichtungen der in der vorgelegten Liste verzeichneten 7 Lehrkräfte der Musiklehranstalten werden mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1949 in die im einzelnen in der Liste angeführten neuen Unterrichtsverpflichtungen abgeändert.

(A.Z. 197/50; M.Abt. 2 — b/N 78/50.)

Das Beschäftigungsausmaß der vertragsmäßigen Reinigungsfrau Elisabeth Neuwirth wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1948 mit 48 Stunden wöchentlich (vollbeschäftigt) festgesetzt.

(A.Z. 236/50; M.Abt. 2 — b/Z 8/50.)

Die Arbeitszeit der Bedienerin der Amtsstelle Fischamend, Adele Zipperbrist, wird ab 1. Jänner 1950 mit monatlich 52 Stunden festgesetzt.

(A.Z. 77/50; M.Abt. 1 — 88/50.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 wird das dem Schulwart der Schule in Liesing, Karl Blasenbauer, für die Reinigung der Schulzahnklinik gewährte monatliche Pauschale auf 30 S erhöht.

(A.Z. 78/50; M.Abt. 1 — 60/50.)

Der nebenberufliche Schulzahnarzt Doktor Marko Prypchan erhält mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für den auf insgesamt 16 Stunden erhöhten Wochendienst in den Schulzahnkliniken in Mödling und Liesing eine monatliche Entschädigung von 240 S und die hierauf entfallenden Teuerungszuschläge.

(A.Z. 95/50; M.Abt. 1 — 97/50.)

Dem städtischen Maschinisten Josef Friedl, wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 für die Verrichtung sämtlicher Reinigungs- und Hauswartarbeiten im Pumpwerk Stadlau ein monatliches Reinigungspauschale von 25 S zuerkannt.

(A.Z. 186/50; M.Abt. 2 — b/St 71/50.)

Das Reinigungspauschale für den Hauswart des städtischen Amtshauses X, Keplerplatz 5, Maria Steiner, wird ab 1. Jänner 1950 auf 100 S monatlich erhöht.

(A.Z. 47/50; M.D. 3577/49.)

Dem Oberforstmeister des Stadtforstamtes, Anton Weixelberger, wird die gemäß § 33 der mit Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 942, getroffenen vorläufigen Regelung vorgesehene besondere Gebühr im Ausmaße der Hälfte der halben Tagesgebühr und der Hälfte der halben Nächtigungsgebühr gemäß § 16, Abs. 1, der bezogenen Vorschrift bis zur Erlangung einer Wohnung in Wien, längstens jedoch bis 30. Juni 1950, weitergewährt.

(A.Z. 85/50; M.Abt. 2 — b/H 3031/49.)

Der ehemaligen Vertragsbediensteten Rosa Hiesinger wird der Ruhegenuß unter der Annahme zuerkannt, daß sie mit Wirkung vom 10. November 1949 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 12 mit dem Vorrückungsstichtag vom 17. Februar 1949 eingereiht gewesen wäre. Auf die Ruhebezüge sind sämtliche anderweitigen Versorgungsbezüge, die ihr auf Grund ihres Dienstverhältnisses gebühren, anzurechnen.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 8. Februar 1950

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Lehnert, Loibl, Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mayer.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 1341/49; M.Abt. 49 — 2041/49.)

Für Mehraufwand für die Instandsetzung der Tiergartenmauer infolge unvorhergesehener Erhöhung der Löhne und Materialpreise wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfd. Nr. 761, derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 65.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 4 b, Holzverkäufe, zu decken ist.

(A.Z. 1115/49; M.Abt. 36 — 12.009/47.)

Die Baubewilligung für die Instandsetzung des kriegsbeschädigten Hauses, 4, Mittersteig 3 a, E.Z. 512 des Gdb. Wieden, wird bezüglich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe von 20 m bzw. 19,52 m um 2,30 m bezw. 2,78 m gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien und bezüglich des Einbaues der Wohnungen im Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 1334/49; M.Abt. 37 — XXIII/1139/49.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau eines Teiles des baufällig gewordenen ebenerdigen Gebäudes auf der Liegenschaft, 23, Ober-Laa, An der Hölle O.Nr. 5, Gst. 929/23, Bfl., E.Z. 277, Kat.G. Ober-Laa, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. Dezember 1949, gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 45/50; M.Abt. 37 — XIV/1637/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage Neu-Rosental, Los Nr. 14, E.Z. 419 und 737 des Gdb. Hütteldorf, Gst. 673/1 und 665/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. November 1949, gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung (Stadtgesetz Nr. 37/36) die Überschreitung des Ausmaßes der bebaubaren Fläche durch Überdachung des Vorplatzes bewilligt.

(A.Z. 83/50; M.Abt. 36 — 20.152/49.)

Die auf Grund der Bauverhandlungsschrift vom 7. November 1949, M.Abt 36 — 20.152/49, zu erteilenden Baubewilligung

für den Wiederaufbau des Wohnhauses, 5, Laurenzgasse 13, auf der Liegenschaft E.Z. 709/V Bz., Gdb. Margareten, wird gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den gestellten Bedingungen bestätigt.

(A.Z. 90/50; M.Abt. 36 — 24.212/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Werkstättenschupfens auf der städtischen Liegenschaft, 3, Hainburger Straße O.Nr. 82, E.Z. 1763 des Gdb. Landstraße, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 108/50; M.Abt. 37 — XIX/1636/49.)

Anläßlich der Herstellung eines Stockwerkaufbaues und eines teilweisen Umbaues eines Hintergebäudes, 19, Hardtgasse Nr. 12, E.Z. 34, Ober-Döbling, wird zufolge § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien der Abstandnahme von der Einhaltung der vorderen Baufluchtlinie unter den Bedingungen der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zugestimmt und die Verpflichtungserklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 105/50; M.Abt. 36 — 5593/49.)

Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines 0,30 m vor die Baulinie tretenden Geschäftsportales an 3 Fronten des Hauses, 5, Wiedner Hauptstraße 87, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 5. Jänner 1950 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2 (e), der B.O. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 42/50; M.Abt. 37 — XXIV/685/49.)

Anläßlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Lagergebäudes auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Goldtruhenweg, E.Z. 1172, Gst. 377 des Gdb. Brunn am Gebirge, wird die von der Grundeigentümerin Firma Gebrüder Jirschik abgegebene verpflichtende Erklärung vom 7. November 1949 zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 44/50; M.Abt. 37 — XIV/1230/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte durch Umbau im 14. Bezirk, Kleingartenanlage Rosental, Gruppe C, Los Nr. 172, E.Z. 320 des Gdb. Hütteldorf, Gst. 640/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Juli 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung (Stadtgesetz Nummer 37/36) die Überschreitung des Ausmaßes des Vorratskellers um 4,50 qm bewilligt.

(A.Z. 65/50; M.Abt. 35 — 58/50.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkung zerstörten Bauteile des städtischen Gebäudes, 17, Neuwaldegger Straße 38 a, E.Z. 63, Gdb. Neuwaldegg, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1350/49; M.Abt. 37 — XIII/928/49.)

Für den Neubau eines Hintergebäudes in der „Rista" Süßwarenfabrik auf der Liegenschaft E.Z. 39 des Gdb. Hietzing im 13. Bezirk, Altgasse O.Nr. 6, wird der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt, die Ermäßigung der unbebaut zu belassenden Fläche gemäß § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien genehmigt und die gemäß §§ 70 bzw. 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung unter Gewährung der Bauerleichterung hinsichtlich der von der Bestimmung des § 89, Abs. 6, der B.O. für Wien abweichenden Höhenlage des Fußbodens des Arbeitsraumes im Kellergeschosse unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Die verpflichtende Erklärung über die kostenlose Grundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 43/50; M.Abt. 37 — XIV/1546/49.)

Anläßlich der Errichtung eines Zweifamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon-Siedlung, Gasse 2, Bauplatz 46, Gst. Nr. 1009, E.Z. 2274 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. September 1949 die Ausnahme vom Bauverbot der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien bewilligt und die Baubewilligung bezüglich der Überschreitung der mit 2 m begrenzten Lage des Erdgeschoßfußbodens, sowie der Lage der Garage für ein Kleinauto im unbebaut zu belassenden Seitenabstand bzw. Vorgarten, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 92/50; M.Abt. 48 — 5146/49.)

Die Lieferung von Bodenstutzen für die Reparatur von Colonia-Kehrichtgefäßen wird den Firmen Austria-Emaillierwerke, 16, Wilhelminenstraße 80, und Dietrich Sasse's Söhne, 12, Biedermanngasse 29, gemäß dem Magistratsvorschlag übertragen.

Hiefür ist im Voranschlag der Straßenpflege und Kehrichtabfuhr für 1950 insgesamt ein Betrag von 533.000 S vorgesehen.

(Fortsetzung folgt)

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 700/50.)

Vergebung der laufenden Bauleistungen für „Asphaltiererarbeiten" in den Bezirken I—XXVI für die Zeit vom Tage der Verständigung des Zuschlages bis 31. Dezember 1950.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 10. März 1950 um 9 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Das Leistungsverzeichnis sowie die im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 60480 — IV/15/1946, zu erbringende „Bestätigung und Erklärung" (für jene Anbotsteller, die eine solche Bestätigung und Erklärung noch nicht beigebracht haben) sind ab 20. Februar 1950 in der Kanzlei der M.Abt. 28, Wien 5, Vogelsanggasse 36, ersteres gegen Erlag von 1 S erhältlich, wo auch die sonstigen Ausschreibungsunterlagen während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Die Anbote sind in der im Beiblatt und den Vertragsbedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

Marktbericht

vom 6. bis 11. Februar 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Weizengrieß	227— 245	250— 280
Reis	526— 610	650— 850
Haferflocken, offen	219— 320	276— 400
Haferflocken, pak.	432— 448	540— 552
Rollgerste	225— 310	240— 350
Erbsen, ganz	85— 92	110— 120
Erbsen, gespalten	140— 149	170— 185
Bohnen	117— 125	146— 160
Linsen	375— 610	470— 750
Mohn	900— 1140	1100— 1400
Rosinen	800— 1160	1000— 1200
Haselnüsse, ausgelöst	2500— 3000	3000— 3600
Mandeln	2550— 3000	3000— 3500
Nußkerne	2850— 3200	3600— 4000
Dörrpflaumen	565— 800	680— 1150
Powidl	535— 910	640— 1200
Feinmarmelade, offen	460— 1050	660— 1300
in ½-kg-Gläsern	480— 690	630— 830
Melangemarmelade, offen	480— 1150	600— 1300
in ½-kg-Gläsern	410— 520	520— 700
Eingelegte Essiggurken	400— 770	600— 1000
Sauerkraut	150— 180	200— 220
Herrenpilze, getrocknet	2500— 4200	3400— 5500
Kümmel	750— 1400	1000— 2000
Majoran	2800— 4000	3100— 6400
Paprika	1600— 3560	2000— 4400
Pfeffer, ganz	17300—18000	20000—24000
Pfeffer, gemahlen	16500—19200	18500—25000
Zimt, ganz	2300— 4200	3200— 6300
Zimt, gemahlen	2400— 3800	3400— 5500
Kaffee, roh	3400— 5200	—
Kaffee, gebrannt	4300— 6800	4400— 8600
Malzkaffee, offen	400— 480	480— 632
Malzkaffee, pak.	486— 583	540— 700
Feigenkaffee	650— 1175	800— 1400
Kakao	2400— 3300	3000— 4000
Schokolade	2400— 3700	2800— 4500
Tee	4800—11000	6000—14000
Honig	1650— 2400	2000— 3000
Kunsthonig	740— 860	820— 1040
Tafelsalz, offen	259— 261,6	320— 360
Tafelsalz, pak.	300— 320	360— 400
Saccharin, 100 Tabl.	52,8— 59	65— 75
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	82— 95	90— 110
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	92— 92,5	98— 100
Backhühner, tot	1700— 2200	2000— 2600
Brathühner, tot	1500— 2200	1900— 2400
Suppenhühner, tot	1500— 1800	1600— 2200
Poulards, steir., tot	2350— 2500	2700— 3000
Fleischenten, tot	1500— 2000	1700— 2300
Fettenten, tot	1600— 2100	1900— 2500
Fleischgänse, tot	1300— 1900	1550— 2100
Fettgänse, tot	1700— 2100	1900— 2400
Truthühner, tot	1500— 1790	1800— 2300
Gansleber		4000— 7000
Gansfett, gem.		2400— 3200
Gänsefleisch		2000— 2400
Gansjunges		800— 1400
Wildente, 1 St.		1800— 2000
Hirsche in der Decke	900— 1000	
Hirschschulter		1400— 2000
Hirschschlegel		1800— 2000
Hirschfilet		2000— 2400
Rehe in der Decke	1000— 1200	
Rehschulter		1400— 1800
Rehrücken		1800— 2000
Rehschlegel		1900— 2200
Hasen im Fell	720— 850	
Hasenbraten		1100— 1700
Hasenrücken oder -lauf		1100— 1700
Hasenjunges		800— 1000
Karpfen	1137— 1210	1500— 1600
Karpfen, geteilt		1650— 1760
Kabeljau o. K.	516	680
Kabeljaufilet	828	1092
Seelachsfilet	758	1000
Sardinen in Öl:		
Portugiesische, 125 g	620— 627	700— 720
Französische, 4¾ oz.	550— 585	670— 740
Norwegische, 3¾ oz.	210— 234	260— 300
Dänische, 3¾ oz.	240	298
Heringe in Öl u. Tom., 425 g	545	675
Bücklinge	986— 1120	1250— 1400
Marinierte Heringe	970— 990	1240— 1300
Salzheringe	340— 347	460— 500
Essig, gew., Faßware, 1 l	121— 141	160— 182
Weinessig, Faßware, 1 l	268— 311	330— 383

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Bier, 1 l	222— 228	310— 370
Flaschenbier, ½ l	144— 158	175— 190
Wein, weiß, 1 l	500— 1800	900— 3000
Wein, rot, 1 l	580— 1600	900— 2600
Obstwein, 1 l	360— 400	440— 480
Inländerrum, 1 l	1450— 2000	1800— 2600
Weinbrand, 1 l	3200— 6000	4000— 8400
Petroleum, 1 l	82— 90	90— 98
Spiritus, rektifiz., 1 l	2800— 2972	3600— 4000
Spiritus, denat. 1 l	206— 219	228— 280
Preßhefe	430— 650	600— 850
Kernseife	750— 980	900— 1200
Waschpulver	240— 280	300— 320
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 2700	2800— 3300
Brennholz, weich, 100 kg	2540— 2615	3200— 3800
Steinkohle, 100 kg	3985— 5126	4665— 6540
Braunkohle, 100 kg	2105— 3610	2880— 4300
Koks, 100 kg	3425— 5960	4045— 6890

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Rindfleisch:		
Vord. m. eingew. Kn.	1100— 1300	1300— 2000
Vord. ohne eingew. Kn.	1700—	2200 (2300)
Hint. m. eingew. Kn.		1500— 2400
Hint. ohne eingew. Kn.		2200— 2600
Bratenfleisch	1800—	2600 (2800)
Kalbfleisch:		
Vorderes	1000— 1400	1500— 2200
Schulter, ausgelöst		1800— 2700
Hinteres		2000— 2700
Schnitzelfleisch	2200—	3200 (3300)
Schweinefleisch:		
Bauchfleisch	1300— 1600	1600— 2400
Schulter		2000— 2700
Karee	2200—	2600 (2800)
Schlegel		2200— 2800
Schaffleisch:		
Vorderes	800— 1100	1200— 1400
Hinteres		1400— 1600
Pferdefleisch:		
Vorderes		1300— 1800
Hinteres		1400— 2000
Bratenfleisch		1600— 2000
Pferde-Dürre		1200— 1300
Pferde-Extra		1400— 1600
Pferde-Krakauer		2000— 2400
Augsburger	1500— 2000	1700— 2400
Blutwurst		400— 800
Braunschweiger, gewöhnl.	1400— 1900	1500— 2200
Braunschweiger, fein	1800— 2300	2000— 2600
Burenwurst	1300— 1700	1500— 2000
Debreziner	2100— 2600	2400— 3000
Extra, gewöhnl.	1700— 2100	2000— 2400
Extra, fein	1900— 2400	2000— 2700
Knacker	1700— 2100	2000— 2600
Frankfurter	2100— 2600	2500— 3200
Krakauer	2200— 2900	2500— 3400
Leberkäs	1600— 2200	1800— 2600
Mortadella		3400— 3800
Oderberger	1400— 1800	1600— 2200
Polnische	2000— 3000	2000— 3400
Preßwurst, gewöhnl.	1000— 2000	1200— 2400
Speckwurst	1600— 2300	1800— 2800
Streichwurst	1500— 2200	1600— 3000
Wiener Salami	3600— 5000	4000— 6000
Salami, ungar.	6500— 7000	7500— 8000
Selchspeck	1800—2400	2000—2600 (2800)
Paprikaspeck	1800—2600	2000—3000 (3200)
Rollschulter, ges.	2400— 3200	2800— 3900
Bauchfleisch, ges.	2200— 3200	2800— 3900

Gemüse

	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
Endiviensalat	32— 220	80— 220
Karfiol	180— 400	350— 500
Weißkraut	—	170— 240
Rotkraut	—	160— 250
Kohl	130— 220	180— 340
Kohlrabi	40— 50	80— 120 (150)
Kohlsprossen	500—1200	600—1400
Karotten	47— 120	100— 200
Rote Rüben	70— 225	100— 330
Sellerie	76— 160	120— 250
Porree	250— 360	350— 500
Stengelspinat	250	300— 360 (380)
Zwiebeln	220— 280	280— 360
Knoblauch	—	600—1400

Kartoffeln

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreis
Kartoffeln, rund	68— 72	70— 90
Juliperle	—	130— 170

Obst

		Verbraucherpreis
Äpfel	—	100— 500 (600)
Birnen	—	250— 450
Nüsse	—	800—1200

Zufuhren in Kilogramm

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	172.897	—	1.931	—	21.440
Burgenland	—	—	32.190	—	—
Niederösterr.	19.698	612.170	25.144	—	3.930
Steiermark	—	9.150	636.970	—	—
Kärnten	—	11.000	—	—	—
Italien	83.668	—	10.815	186.081	—
Holland	39.690	—	—	—	—
Dänemark	6.195	—	—	—	—
ČSR.	1.874	—	—	—	18.610
Ungarn	1.350	—	—	—	—
Schweiz	—	—	10.000	—	—
Amerika	—	—	1.974	—	—
Griechenland	—	—	—	34.394	—
Spanien	—	—	—	2.950	—
Inland	192.595	632.320	696.235	—	25.370
Ausland	132.777	—	22.789	223.425	18.610
Zusammen	325.372	632.320	719.024	223.425	43.980

Wien: 400 kg Pilze.

Milchzufuhren: 2,907.579 Liter Vollmilch.
674.838 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	2	4	—	6
Niederösterr.	19	1	16	1	37
Oberösterr.	102	29	84	1	216
Burgenland	32	1	13	—	46
Steiermark	73	3	13	1	90
Jugoslawien	10	5	72	8	95
Rumänien	27	—	—	—	27
Ungarn	215	24	216	2	457
Zusammen	478	65	418	13	974

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 16 Kälber aus Wien.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 909 Schweine, davon 2 aus Wien, 29 aus Niederösterreich, 522 aus Oberösterreich, 59 aus dem Burgenland, 60 aus der Steiermark und 237 aus Ungarn.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 2372 Schweine aus der ČSR.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.077	308	1644	1461	320	6911	681
Burgenland	7.050	—	49	—	—	—	—
Niederösterr.	40.750	—	33	—	—	520	—
Oberösterr.	6.450	100	93	—	—	—	—
Salzburg	1.000	—	—	—	—	—	—
Steiermark	1.400	—	—	—	—	—	—
Zusammen	57.727	408	1819	1461	320	7431	681
Wien über St. Marx	64.983*	—	—	—	—	—	—

in Stücken:	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	206	428	2	—	2	—
Niederösterr.	332	964	32	6	32	4
Oberösterr.	52	681	—	1	4	—
Salzburg	16	3	—	—	—	—
Steiermark	—	85	—	—	—	—
Zusammen	606	2161	34	7	38	4
Wien über St. Marx	—	1162*	—	—	—	—

* Die Zufuhren, die über St. Marx (Zentralviehmarkt) gingen, sind bereits dort berücksichtigt.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 66 Pferde, davon 55 Gebrauchspferde und 11 Schlächterpferde.

Herkunft. Wien 13, Niederösterreich 24, Oberösterreich 25, Burgenland 2, Steiermark 2.

Preise: Leichte Zugpferde I a 4000 bis 6000 S je Stück; II a 2000 bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde 4000 bis 6000 S je Stück.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 123 Stück Ferkel, davon wurden 46 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 227 S, 7wöchige 263 S, 8wöchige 273 S, 9wöchige 362 S.

Marktamt der Stadt Wien

M.Abt. 64 — 7497/49

Kundmachung

Verständigung von der Verlegung eines Ortsaugenscheines.

Die für Montag, den 20. Februar 1950, um 9 Uhr ausgeschriebene Augenscheinsverhandlung, betreffend Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses und Durchführung der Enteignung der Liegenschaften, E.Z. 22 und 122 des Gdb. Unter-Sievering, muß aus technischen Gründen auf Dienstag, den 21. Februar 1950, 9 Uhr, verlegt werden.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. Jänner bis 31. Jänner 1950 in Wien herrschenden und erloschen erklärten Tierkrankheiten

A. Es herrschen:

Deckseuchen der Rinder: Im 21. Bezirk 1 Hof (neu).

Schweinepest: Im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.

Ansteckende Schweinelähmung: Im 25. Bezirk 3 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof (neu).

Geflügelpest: Im 10. Bezirk 1 Hof, im 12. Bezirk 1 Hof, im 14. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 8 Höfe (2 neu), im 23. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 3 Höfe (1 neu), im 26. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: 7 Bezirke, 16 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

Milzbrand: Im 24. Bezirk 1 Hof.

Geflügelcholera: Im 3. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.

C. Erloschen:

Ansteckende Schweinelähmung: Im 25. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 15. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: 3 Bezirke, 3 Höfe.

Geflügelpest: Im 18. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 4 Höfe.

Zusammen: 3 Bezirke, 6 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
(Veterinäramtsdirektor)

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. Februar 1950

1. Bezirk:

1., Gdb. Innere Stadt, E.Z. 1513, Salzgries 12, bish. Bes. Friedmann Clara, gdb. übertr. an Prinz Leopold, 1, Salzgries 7. Beschluß vom 25. 1. 1950.

1., Gdb. Innere Stadt, E.Z. 1703, bish. Bes. Kary Hans und Marguerite, Meangya Elfriede und Gergely, Dr. Elisabeth, gdb. übertr. an „Orop"-Handels-Aktiengesellschaft für Erdölprodukte österreichischer und russischer Provenienz, 1, Seilerstätte 3. Beschluß vom 23. 1. 1950.

2. Bezirk:

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 4432, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Popper Franz (vertr. durch Haydn, Dr. Ludwig, RA., 1, Stubenring 14). Beschluß vom 5. 12. 1949.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 1936, Springergasse 4, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Leib Henriette (vertr. durch Deutsch, Dr. Viktor, RA., 1, Johannesgasse 3). Beschluß vom 8. 12. 1949.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 916, Lampigasse 29, bish. Bes. Seeberger Leopoldine und Koristka Josefine, gdb. übertr. an Rasovsky Josef, 18, Sternwartestraße 8. Beschluß vom 5. 12. 1949.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 244, Zirkusgasse 28, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Stern Robert (vertr. durch Neuspiel, Dr. Emil, RA., 9, Nußdorfer Straße 14). Beschluß vom 7. 12. 1949.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 5335, Böcklinstraße 26, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Marshall Erna (vertr. durch Berg, Dr. Karl, RA., 1, Bösendorferstraße 5). Beschluß vom 5. 12. 1949.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 4739, Hollandstraße 14, bish. Bes. Figlmüller Johann und Anna, gdb. übertr. an Guth Josef (vertr. durch Barbasz, Dr. Bronislaw, RA., 3, Arenbergring 7). Beschluß vom 5. 1. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 1204, Novaragasse 37, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Schampira Chaim (vertr. durch Holl Wilhelm, 3, Untere Viaduktgasse 55). Beschluß vom 5. 12. 1949.

3. Bezirk:

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 781, bish. Bes. Scharetzer Anton, Franz, Aloisia und Albine, gdb. übertr. an Maier Josef, 3, Kölblgasse 21. Beschluß vom 5. 12. 1949.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 208, Blüthengasse 3, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Hahn Rebeka (vertr. durch Schapira, Dr. Anton, RA., 4, Mommsengasse 3). Beschluß vom 9. 12. 1949.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 1491, Seidlgasse 41, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Slates Gerda und Kornfeld Ilse (vertr. durch Hunna, Dr. Emmerich, RA., 1, Rosenbursenstraße 8). Beschluß vom 19. 12. 1949.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 2547, Boerhavegasse 21, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Epstein Margaret und Wahle Helene Pauline (vertr. durch Klaar, Dr. Bernhard, 1, Wipplinger Straße 18). Beschluß vom 24. 12. 1949

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 577, Hafengasse 14, bish. Bes. Parvus Hubert, gdb übertr. an Eberl Aloisia, 1, Grünangergasse 12. Beschluß vom 1. 2. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 1669, Ungargasse 22, bish. Bes. Pohanka Franz, gdb. übertr. an Pohanka Amalie, 3, Ungargasse 22/18. Beschluß vom 27. 12. 1949.

5. Bezirk:

5., Gdb. Margareten, E.Z. 944, bish. Bes. Seiberl Ludwig, gdb. übertr. an Seiberl Hermine und Seiberl mj. Erika, Ingrid und Werner Gerhard, 3, Baumgasse 41/17/5. Beschluß vom 2. 1. 1950.

5., Gdb. Margareten, E.Z. 1143, Spengergasse 55, bish. Bes. Laister Karl, gdb. übertr. an Zipperer Therese, 15, Mariahilfer Straße 164. Beschluß vom 6. 12. 1949.

6. Bezirk:

6., Gdb. Mariahilf, E.Z. 816, Mollardgasse 49, bish. Bes. Enter Hans, gdb. übertr. an Enter Margarete, 6, Mollardgasse 49. Beschluß vom 29. 12. 1949.

6., Gdb. Mariahilf, E.Z. 296, bish. Bes. Wolfrum Dr. jur. Hermann Otto, gdb. übertr. an Wolfrum Hilde, Paul Hermann mj. und Marianne, Kitzbühel, Haus Elisabeth. Beschluß vom 8. 12. 1950.

7. Bezirk:

7., Gdb. Neubau, E.Z. 1017 und 1019, bish. Bes. Auswanderungsfonds für Böhmen und Mähren, gdb. übertr. an Löwy Oskar (vertr. durch Mayerhofer, Dr. Alexander, RA., 1, Wipplingerstraße 16). Beschluß vom 23. 12. 1949.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 790, Faßziehergasse 12, bish. Bes. Netolizky Rudolf, gdb. übertr. an Kollm Therese, 1, Riemergasse 6. Beschluß vom 1. 12. 1949.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 110, Breite Gasse 3, bish. Bes. Spira Ferdinand und Hermine, gdb. übertr. an Spira Bruno, Immerglück Marie und Tuschak Georg (vertr. durch Jahoda, Dr. Ernst, RA., 1, An der Hülben 1). Beschluß vom 22. 12. 1949.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 892, Schottenfeldgasse 7, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Stern Robert (vertr. durch Neuspiel, Dr. Emil, RA., 9, Nußdorfer Straße 14). Beschluß vom 7. 12. 1949.

8. Bezirk:

8., Gdb. Josefstadt, E.Z. 505, Lerchenfelder Straße 4, bish. Bes. Croy Agathe, gdb. übertr. an Schindler Karl und Emilie, 3, Wassergasse 32. Beschluß vom 21. 1. 1950.

9. Bezirk:

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 1204, Wasagasse 29, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an den Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften, 1, Hohenstaufengasse 10—12. Beschluß vom 22. 12. 1949.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 1909, Währinger Gürtel 4, bish. Bes. Freiesleben Julia und Karl, gdb. übertr. an Oppolzer, Ing. Alfred, und Hedwig, Baden bei Wien, Kristallniggasse 11. Beschluß vom 13. 12. 1949.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 1715, Kinderspitalgasse 13, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Gaspardi Martin Leonhard und Zerline (vertr. durch Skrein, Dr. Rudolf, RA., 1, Freyung 7). Beschluß vom 23. 12. 1949.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 310, Kinderspitalgasse 3, bish. Bes. Deutsches Reich (Finanzverwaltung), gdb. übertr. an Hoffmann Alice, Edgecliff Sydney, NSW. Australien (vertr. durch Schiff Dr. Stefan, öffentlicher Notar, 9, Spitalgasse 33) und Kallinger Karoline, 8, Pfeilgasse 14. Beschluß vom 23. 1. 1950.

10. Bezirk:

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 147 (10, Reumannplatz Nr. 147), bish. Bes. Vogelhuber Maria, gdb. übertr. an Langsam Nechemias (vertr. durch Dr. Rudolf Braun, 1, Seilergasse 4). Beschluß vom 19. 12. 1949.

10., Gdb. Inzersdorf-Stadt, E.Z. 398 (Neilreichgasse C.Nr. 381), bish. Bes. Stummer Anton, gdb. übertr. an Stummer Anton, Rosa Socha, Bobrowsky Karl und Ernst, 10, Neilreichgasse 36, 5, Hamburger Straße 15. Beschluß vom 10. 6. 1949.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 623 (Favoritenstraße 80), bish. Bes. Aichelburg, Dipl.-Ing. Therese, grd. übertr. an Seidlhuber Karl, 1, Karlsplatz 2/8. Beschluß vom 4. 1. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 467 (Haus in der Gellertgasse), bish. Bes. Hirnschrodt Julius, gdb. übertr. an Zehetmeyer Richard und Antonie, 12, Herthergasse 37. Beschluß vom 11. 1. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 224 (Columbusgasse 68), bish. Bes. Jaitner Johann und Anna, gdb. übertr. an Steckerl Otto und Beatrix, 10, Triester Straße 532. Beschluß vom 23. 12. 1949.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 1062 (Leebgasse C.Nr. 1062), bish. Bes. Nimmrichter Josef, gdb. übertr. an Nimmrichter Franz und Raule Hilde, 10, Leebgasse 60. Beschluß vom 2. 1. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 893, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Kreißler Alice und Schöber Stefanie (vertr. durch Kurz, Dr. Hans, RA., 1, Nibelungengasse 8). Beschluß vom 2. 1. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 1388, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Marmorstein Hedwig (vertr. durch Klaar, Dr. Bernhard, RA., 1, Wipplingerstr. 18). Beschluß vom 28. 12. 1949.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 2501, Quellenstraße, bish. Bes. Simon Emma, gdb. übertr. an Simon, Dr. Karl, 20, Marchfeldstraße 5/20, Beschluß vom 14. 12. 1949.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 657, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Ellinger Sophie und Walter, Rio de Janeiro, Praca Olavo, Bilac 5 (vertr. durch Roninger, Dr. Wilhelm, öffentl. Notar, 4, Taubstummengasse 6). Beschluß vom 2. 1. 1950.

10., Gdb. Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1186, Neilreichgasse 139 — Starkegasse 11, bish. Bes. Kollmann Ignaz, gdb. übertr. an Gertrude Kollmann, 10, Puchsbaumgasse 39. Beschluß vom 15. 12. 1949.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 961, Tolbuchinstraße 19, bish. Bes. Lendl, Dr. Maria, gdb. übertr. an Hubeny Friedrich und Hermine, 10, Tolbuchinstraße 19. Beschluß vom 20. 12. 1949.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 2095, bish. Bes. Stangl Gertrude, gdb. übertr. an Stangl Rudolf und Rek Margarethe, beide 10, Neusetzgasse 9. Beschluß vom 30. 12. 1949.

10., Gdb. Oberlaa-Stadt, E.Z. 328 (neue E.Z. 902), bish. Bes. Ankowitsch Barbara und Leopold, gdb. übertr. an Hartmann Wilhelm, 5, Zentagasse 49. Beschluß vom 4. 1. 1950.

11. Bezirk:

11., Gdb. Simmering, E.Z. 2247, bish. Bes. Koller Marie, gdb. übertr. an Bocek Theresia, 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 52. Beschluß vom 30. 12. 1949.

11., Gdb. Simmering, E.Z. 1912, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Adler Rudolf, 2, Arnezhoferstraße 3/12, und Adler, Dr. Paul (vertr. durch Schapira, Dr. David, RA., 1, Schulerstraße 18). Beschluß vom 22. 12. 1949.

11., Gdb. Simmering, E.Z. 1537, bish. Bes. Heller Max und Johanna, gdb. übertr. an Heller Erwin, 9, Liechtensteinstraße 60. Beschluß vom 19. 12. 1949.

12. Bezirk:

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 2081, bish. Bes. Plachy Otto, gdb. übertr. an Plachy Gerda (vertr. durch Vormünderin Plachy Emma, 2, Stuwerstraße 14/14). Beschluß vom 16. 12. 1949.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 817, bish. Bes. Manninger Johann Franz, gdb. übertr. an Manninger Antonie. Beschluß vom 10. 1. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 982, bish. Bes. Zenker, Dr. Viktor, gdb. übertr. an Zenker Gertrude und mj. Zenker Ingomar (vertr. durch Vormünderin Zenker Theresia, 17, Savoyenstraße 3). Beschluß vom 29. 12. 1949.

12., Gdb. Altmannsdorf, E.Z. 383, bish. Bes. Büsch Julius Theodor, gdb. übertr. an Büsch Anna, 14, Ameisgasse 22. Beschluß vom 24. 12. 1949.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 476, bish. Bes. Mittermayr Konrad, gdb. übertr. an Brich Therese und Hasler Emma, beide 4, Wiedner Gürtel 54. Beschluß vom 26. 1. 1950.

12., Gdb. Altmannsdorf, E.Z. 189, bish. Bes. Höbinger Franz und Wanisch Leopold, gdb. übertr. an Petraschek Franz, 12, Breitenfurter Straße 95. Beschluß vom 12. 1. 1950.

12., Gdb. Ober-Meidling, E.Z. 16, Grünbergstraße 11, und E.Z. 208, Schönbrunner Straße 282, bish. Bes. Tichy Adelheid, gdb. übertr. an Auer Theresia, 22, Varnhagengasse 6, Just Marie, 22, Langobardenstraße 33, Krcal Adelheid, 22, Hohenfeldgasse 8, Kainz Karl, 22, Varnhagengasse 6, Bauer Alfred, 15, Schanzstraße 28, Geyer Anna, 8, Pfeilgasse 28, Eder Theresia, 10, Burgenlandstraße 31, Fürst Elisabeth, 12, Schönbrunner Straße 282, und Schwab Stefanie (vertr. durch Hans Schlosser, 13, Hummelgasse 30). Beschluß vom 30. 1. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 709, bish. Bes. Gareis Theodor, gdb. übertr. an Mahl Friedrich, 13, Hofwiesengasse 38. Beschluß vom 28. 12. 1949.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 50, bish. Bes. Firma Haas & Sickenberg, gdb. übertr. an Sickenberg Hilde, Gmunden, Herakhstraße 14. Beschluß vom 14. 1. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 1047 und 1048, bish. Bes. Muhsil Hilda, gdb. übertr. an Eichberger Maria, 12, Pohlgasse 30. Beschluß vom 16. 1. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 257, bish. Bes. Bitter Adele, gdb. übertr. an Ehalt, Dr. Walter, Graz, Muchargasse 26. Beschluß vom 18. 1. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 679, bish. Bes. Windbrechtinger Theodor, Reiser Marie, gdb. übertr. an Semler Leopold und Margarethe, 12, Rotenmühlgasse 6. Beschluß vom 10. 1. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 104 und 473, und Gdb. Altmannsdorf, E.Z. 246, 248, 302, 530, 244, 66, 343 und 349, bish. Bes. Papitsch Katharina, gdb. übertr. an Papitsch Helene und Mayerhofer Maria geb. Papitsch, beide Lindenhof, St. Agnes, Post Völkermarkt, Kärnten. Beschluß vom 23. 12. 1949.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 420, bish. Bes. Kern Franz und Barbara, gdb. übertr. an Schoderböck Juliana und Johann, 12, Rauchgasse 34. Beschluß vom 16. 12. 1949.

12., Gdb. Gaudenzdorf, E.Z. 210, bish. Bes. Grundler Josefa, gdb. übertr. an Langweber Hermine, 25, Perchtoldsdorf, Feldgasse 10, und Kubicek (auch Kubitschek) Ernst, 12, Dunklergasse 29/6. Beschluß vom 10. 1. 1950.

12., Gdb. Altmannsdorf, E.Z. 159, Breitenfurter Straße 38, bish. Bes. Pribik Josef, gdb. übertr. an Pribik Josef, 13, Weinrothergasse 5—7, und Friebel Anna, 12, Ratschkygasse 34. Beschluß vom 9. 1. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 751, bish. Bes. Szankovich Franz, gdb. übertr. an Szankovich Marie und Elfriede mj., 12, Olbrichgasse 451, Parz. 1 m. E.U. Beschluß vom 16. 1. 1950.

13. Bezirk:

13., Gdb. Ober-St.-Veit, E.Z. 1645, Meytensgasse 27, bish. Bes. Senfelder Maria, gdb. übertr. an Jesuitenkolleg Innsbruck (vertr. durch Mathias Dr. Bruno, RA., 1., Kohlmarkt 5). Beschluß vom 30. 1. 1950.

14. Bezirk:

14., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 668, Brudermanng. 13 a, bish. Bes. Suchanek Emma, gdb. übertr. an Suchanek, Dr. Ing. Otto, 12, Haschkagasse 7, und Suchanek Martina, 14, Brudermanngasse 13 a. Beschluß vom 26. 1. 1950.

14., Gdb. Unter-Baumgarten, E.Z. 531, bish. Bes. Weiß Josef, gdb. übertr. an Weinrother Hermine, 13, Gallgasse 60, und Haydt Albine, Baden, Habsburgerstraße 48. Beschluß vom 10. 1. 1950.

15. Bezirk:

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 554, bish. Bes. Siegl Eva, gdb. übertr. an Siegl Ferdinand, 13, Auhofstraße 78 a. Beschluß vom 20. 1. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 1108, Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Fried Ruth und Reed Joan (vertr. durch Michalek, Dr. Richard, Notariatssubstitut, 18, Gymnasiumstraße 21. Beschluß vom 5. 1. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 1573, Hütteldorfer Straße 53 und Schweglerstraße 32, Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Grant Therese (vertr. durch Loew, Dr. Ernst, RA., 1, Grillparzerstraße 11). Beschluß vom 7. 1. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 1339, Märzstraße 98, bish. Bes. Lahe Leopoldine geb. Kratky, gdb. übertr. an Lahe Leopold, 14, Märzstraße 98, Lahe Ferdinand, 7, Mariahilfer Straße 106, Lahe Karl, Baltimore USA, Schwenk Isolde, 14, Goldschlagstraße 84, und Witzmann Marie, 6, Aegidigasse 16. Beschluß vom 29. 12. 1949.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 936, Preysinggasse 19, bish. Bes. Horak Josefine, gdb. übertr. an Doubek Otto, 11, Grillgasse 37. Beschluß vom 14. 1. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, Grenzgasse 20, Sperrgasse 27, bish. Bes. Rath Alois, gdb. übertr. an Zechmeister Walter, 15, Eduard Sueß-Gasse 8. Beschluß vom 14. 1. 1950.

15., Gdb. Sechshaus, E.Z. 46, Kellinggasse 9 bzw. Rauchfangkehrergasse 18, bish. Bes. Nowak Julius, gdb. übertr. an Zika Wilhelmine (vertr. durch Mayr, Dr. Hans, RA., 3, Stelzhamergasse 4). Beschluß vom 11. 1. 1950.

16. Bezirk:

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 2090 (Huttengasse 75), bish. Bes. Fa. Sandig & Krapil, gdb. übertr. an Sandig Josef Emil, 16, Huttengasse 75. Beschluß vom 9. 1. 1950.

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 1318 (Friedrich Kaiser-Gasse 100), bish. Bes. Upton Max und Morton und Charles Rose, gdb. übertr. an Vogtmann Friedrich und Anna, 16, Hasnerstraße 115. Beschluß vom 11. 1. 1950.

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 3752 (Rosenackerstraße 61 a), bish. Bes. Nagypal Aladar, gdb. übertr. an Nagypal Valerie, Liana und Gertrude (vertr. durch Salzer, Dr. Hedda, 1, Reichsratsstraße 5). Beschluß vom 15. 12. 1949.

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 80, bish. Bes. Neizger Gustav, Lehner Julius und Bayerl Marianne, gdb. übertr. an Eckhart Johann, 16, Gallitzinstraße 14, Beschluß vom 5. 1. 1950.

16., Gdb. Neulerchenfeld, E.Z. 208 (Grundsteingasse 28), bish. Bes. Lehrl Karl und Bertha, gdb. übertr. an Schernhorst Josef, Juliana und Herbert, 7, Westbahnstraße 35 a. Beschluß vom 19. 12. 1949.

16., Gdb. Neulerchenfeld, E.Z. 649, bish. Bes. Prachar Theodor, gdb. übertr. an Fochler Ludwig und Simak Johanna, 1, Schulerstraße 20. Beschluß vom 30. 12. 1949.

16., Gdb. Hernals, E.Z. 2376 (16, Hasnerstraße 110), bish. Bes. Kronbichler Sixtus und Marie, gdb. übertr. an Baumann Isidor (vertr. durch Lechner, Dr. Jakob, RA., 7, Westbahnstraße 27). Beschluß vom 5. 1. 1950.

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 1810, 4146, 4129, bish. Bes. Juran Albert, gdb. übertr. an Juran Anna, 16, Hasnerstraße 140. Beschluß vom 3. 12. 1949.

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 3947 (Paulinensteig 39), gdb. übertr. an Zucha Rudolf und Marie, 16, Lienfeldergasse 60 c. Beschluß vom 20. 12. 1949.

16., Gdb. Neulerchenfeld, E.Z. 512, Neumayrgasse 2, Gablenzgasse 16, bish. Bes. Reitmeyer Johann, Ramba Marie, Reitmeyer Leopoldine, gdb. übertr. an Schweinberger Anton und Theresia, 16, Neumayrgasse 2. Beschluß vom 30. 12. 1949.

16., Gdb. Neulerchenfeld, E.Z. 698, bish. Bes. Roittner Josef, gdb. übertr. an Roittner Ferdinand und Anna, 1, Schottenring 15. Beschluß vom 18. 12. 1949.

16., Gdb. Neulerchenfeld, E.Z. 538, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Rudolf Beer (vertr. durch Spurny, Dr. Anton, Notar, 11, Krausegasse 5). Beschluß vom 20. 1. 1950.

16., Gdb. Neulerchenfeld, E.Z. 34, Gaullachergasse 61, bish. Bes. Blank Eduard, gdb. übertr. an Beran Anna, 8, Tigergasse 30. Beschluß vom 29. 12. 1949.

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 1472, bish. Bes. Piatnik Helene, gdb. übertr. an Unterberger Sebastian und Marie, 18, Schulgasse 77. Beschluß vom 24. 1. 1950.

17. Bezirk:

17., Gdb. Hernals, E.Z. 1343 (Kapitelgasse 7), bish. Bes. Pros Theresia, gdb. übertr. an Pros Johann und Anton, 17, Kapitelgasse 7. Beschluß vom 5. 1. 1950.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 1847 (Helblinggasse O.Nr. 6), bish. Bes. Schwarz Theresia und Epp Maria, gdb. übertr. an Stadick Rudolf und Maria, 8, Bennogasse 9. Beschluß vom 22. 12. 1949.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 885, bish. Bes. Wegmayer Karoline, gdb. übertr. an Thuna Stefan, 17, Hormayrgasse 33. Beschluß vom 16. 12. 1949.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 1733, bish. Bes. Wurst Leopold, gdb. übertr. an Wurst Josefine, 17, Klampfelberggasse 314/4. Beschluß vom 15. 12. 1949.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 2297, bish. Bes. Hofmann & Maculan, gdb. übertr. an Hafner Stefan und Margarete, 17, Kainzgasse 20/5. Beschluß vom 19. 12. 1949.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 454, bish. Bes. Biffl Herbert, gdb. übertr. an Spiegel Malvine, Joachim Elisabeth und Berta (vertr. durch Kurz, Dr. jur. Hans, 1, Nibelungengasse 8). Beschluß vom 20. 12. 1949.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 1038 (Taubergasse 35), bish. Bes. Raab, Dr. Franz, gdb. übertr. an Seidl, Dr. Erich, und Mark Adele, 8, Florianigasse 1, und 4, Favoritenstraße 27. Beschluß vom 15. 12. 1949.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 345, bish. Bes. Neubauer Erwin, gdb. übertr. an Neubauer Brunhilde und Neubauer Roland mj., Graz, Lagergasse 46. Beschluß vom 9. 12. 1949.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 466 (Burghausengasse 6), bish. Bes. Schmied Marie, gdb. übertr. an Schmied Josef, 17, Zeillergasse 60. Beschluß vom 3. 1. 1950.

17., Gdb. Neuwaldegg, E.Z. 236, bish. Bes. Wagner Hubert, gdb. übertr. an Wagner Getraud, 3, Dianagasse 3/18. Beschluß vom 2. 12. 1949.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 1699, bish. Bes. Albrecht Marie, gesch. Zoigner, geb. Fieszar, gdb. übertr. an Albrecht Karl, 18, Bäckenbrünnlgasse 7/III/12 a. Beschluß vom 28. 11. 1949.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 761 (Zeillergasse 69), bish. Bes. Weinberger Emilie, Otto, Paul und Eva Fleischmann, gdb. übertr. an Schnitzer Hermine, Susanne mj. und Johanna mj., 17, Zeillergasse 62. Beschluß vom 30. 12. 1949.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 52, bish. Bes. Battliner Adalbert, gdb. übertr. an Battliner Lilly, 3, Weyrgasse 8/II/10. Beschluß vom 30. 12. 1949.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 305 (Ottakringer Straße 86), bish. Bes. Republik Österreich, gdb. übertr. an Schwimann Josef, 9, Türkenstraße 8. Beschluß vom 11. 1. 1950.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 1300 (Rosensteingasse O.Nr. 23), bish. Bes. Bauer Rudolf und Margarete, gdb. übertr. an Piringer Johann und Hedwig, 14, Märzstraße 81. Beschluß vom 9. 1. 1950.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 1977, bish. Bes. Wagner Wenzel, gdb. übertr. an Berka Franz, 3, Ölzeltgasse 1 a/2. Beschluß vom 14. 1. 1950.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 1403 (Klopstockgasse Nr. 36), bish. Bes. Beranek Stefanie und Hofmann Gustav, gdb. übertr. an Hörl Josef und Marie, 17., Hormayrgasse 7 a. Beschluß vom 2. 1. 1950.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 1147 (Lobenhauerngasse 26), bish. Bes. Spielvogel Karl, gdb. übertr. an Czerny Alois und Adele, 16, Arnethgasse 19/8. Beschluß vom 11. 1. 1950.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 312 und 338, bish. Bes. Haudek Carl, gdb. übertr. an Auer Franz und Leopoldine, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 292. Beschluß vom 11. 1. 1950.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 1893, bish. Bes. Mayerwieser Johann, gdb. übertr. an Mayerwieser Marie Theresia, 18, Schindlergasse 6. Beschluß vom 10. 1. 1950.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 551, Weißgasse 19, bish. Bes. Drbusek Franz, gdb. übertr. an Drbusek Juliane. Beschluß vom 16. 12. 1949.

17., Gdb. Hernals, E.Z. 490, bish. Bes. Glaser Emma, gdb. übertr. an Glaser Karl, 17, Ortliebgasse 25. Beschluß vom 23. 1. 1950.

21. Bezirk:

21., Gdb. Kagran, E.Z. 70 und 79, Gdb. Stadlau, E.Z. 94, 95, 180, 307, 325, 342, 343, 344 und 105, bish. Bes. Kottlechner Elisabeth, gdb. übertr. an Poppenberger Paula, 18, Gentzgasse 51, Stur Auguste, 18, Heitzingergasse 11, Schletter Herta, 21, Wagramer Straße 95, Hoffmann Guido, 22, Konstanziagasse 21, Haindl Otto, 15, Meinhartsdorfergasse 3, Heinisch Gudrun mj. und Klaus Peter mj. (vertr. durch Heinisch Arnold, Lambach, Hauptplatz 1, O.Ö.). Beschluß vom 28. 9. 1949.

21., Gdb. Bisamberg, E.Z. 416 (alte E.Z. 853), bish. Bes. Weiß Rudolf und Sophie, gdb. übertr. an Weiß Eleonora, 21, Bisamberg, Parkring 8. Beschluß vom 29. 12. 1949.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 1586, bish. Bes. Mayer Andreas, gdb. übertr. an Eigner Johanna, 2, Reichsbrückenstraße 15. Beschluß vom 2. 12. 1949.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 99 (neue E.Z. 1648), bish. Bes. Metschl Karl und Maria, gdb. übertr. an Steindl Johann und Rudolf, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 28. Beschluß vom 13. 1. 1950.

21., Gdb. Kapellerfeld, E.Z. 1291, bish. Bes. Ertler Joachim, gdb. übertr. an Schlechticky Johann, 5, Schloßgasse 4. Beschluß vom 5. 1. 1950.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1588 (neue E.Z. 2092), bish. Bes. Husch Anna, E.Z. 1589, bish. Bes. Jöchlinger Franz und Anna, E.Z. 951, bish. Bes. Fürth Julius und Robert, Mirtow, Dr. Paula, Fürth, Doktor Otto, Lederer, Ing. Willy, Lederer Hans, Fürth Richard, Kann Emil, Askonas Rosa und Perutz Josef, gdb. übertr. an Duscher Karl und Maria, 2, Heinestraße 36/19. Beschluß vom 23. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1588 (neue E.Z. 2095), bish. Bes. Husch Anna, E.Z. 1589, bish. Bes. Jöchlinger Franz und Anna, E.Z. 951, bish. Bes. Fürth Julius und Robert, Mirtow, Dr. Paula, Fürth, Doktor Otto, Lederer, Ing. Willy, Lederer Hans, Fürth Richard, Kann Emil, Askonas Rosa und Perutz Josef, gdb. übertr. an Schwarz Mathilde, 21, Gerasdorfer Straße 194. Beschluß vom 23. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1588 (neue E.Z. 2098), bish. Bes. Husch Anna, E.Z. 1589, bish. Bes. Jöchlinger Franz und Anna, E.Z. 951, bish. Bes. Fürth Julius und Robert, Mirtow, Dr. Paula, Fürth, Doktor Otto, Lederer, Ing. Willy, Lederer Hans, Fürth Richard, Kann Emil, Askonas Rosa und Perutz Josef, gdb. übertr. an Phum Josefine, Gmünd II, Schubertstraße 138. Beschluß vom 23. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1588 (neue E.Z. 2099), bish. Bes. Husch Anna, E.Z. 1589, bish. Bes. Jöchlinger Franz und Anna, E.Z. 951, bish. Bes. Fürth Julius und Robert, Mirtow, Dr. Paula, Fürth, Doktor Otto, Lederer, Ing. Willy, Lederer Hans, Fürth Richard, Kann Emil, Askonas Rosa und Perutz Josef, gdb. übertr. an Hofbauer Christine, 20, Klosterneuburger Straße 15/III/19. Beschluß vom 23. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1588 (neue E.Z. 2096), bish. Bes. Husch Anna, E.Z. 1589, bish. Bes. Jöchlinger Franz und Anna, E.Z. 951, bish. Bes. Fürth Julius und Robert, Mirtow, Dr. Paula, Fürth, Doktor Otto, Lederer, Ing. Willy, Lederer Hans, Fürth Richard, Kann Emil, Askonas Rosa und Perutz Josef, gdb. übertr. an Weiser Josef und Anna, 21, Jedlersdorfer Straße 167. Beschluß vom 23. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1588 (neue E.Z. 2097), bish. Bes. Husch Anna, E.Z. 1589, bish. Bes. Jöchlinger Franz und Anna, E.Z. 951, bish. Bes. Fürth Julius und Robert, Mirtow, Dr. Paula, Fürth, Doktor Otto, Lederer, Ing. Willy, Lederer Hans, Fürth Richard, Kann Emil, Askonas Rosa und Perutz Josef, gdb. übertr. an Maschek Friedrich und Marie, 15, Sechshauser Straße 116/II/9. Beschluß vom 23. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1588 (neue E.Z. 2102), bish. Bes. Husch Anna, E.Z. 1589, bish. Bes. Jöchlinger Franz und Anna, E.Z. 951, bish. Bes. Fürth Julius und Robert, Mirtow, Dr. Paula, Fürth, Doktor Otto, Lederer, Ing. Willy, Lederer Hans, Fürth Richard, Kann Emil, Askonas Rosa und Perutz Josef, gdb. übertr. an Kuglinger Rudolf, 20, Klosterneuburger Straße 21/13. Beschluß vom 23. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1588 (neue E.Z. 2093), bish. Bes. Husch Anna, E.Z. 1589, bish. Bes. Jöchlinger Franz und Anna, E.Z. 951, bish. Bes. Fürth Julius und Robert, Mirtow, Dr. Paula, Fürth, Doktor Otto, Lederer, Ing. Willy, Lederer Hans, Fürth Richard, Kann Emil, Askonas Rosa und Perutz Josef, gdb. übertr. an Zaunscherb Paula, 21, Leopoldauer Platz 47. Beschluß vom 23. 12. 1949.

22. Bezirk:

22., Gdb. Aspern, E.Z. 816, 144, bish. Bes. Kottlechner Elisabeth, gdb. übertr. an Poppenberger Paula, 18, Gentzgasse 51, Stur Auguste, 18, Heitzingergasse 11, Schletter Herta, 21, Wagramer Straße 95, Hoffmann Guido, 22, Konstanziagasse 21, Haindl Otto, 15, Meinhartsdorfergasse 3, Heinisch Gudrun mj. und Klaus Peter mj. (vertr. durch Heinisch Arnold, Lambach, Hauptplatz 1, Oberösterreich). — Gdb. Hirschstetten, E.Z. 1, 67, 156, bish. Bes. Kottlechner Elisabeth, gdb. übertr. an Poppenberger Paula, 18, Gentzgasse 51, Stur Auguste, 18, Heitzingergasse 11, Schletter Herta, 21, Wagramer Straße 95, Hoffmann Guido, 22, Konstanziagasse 21, Haindl Otto, 15, Meinhartsdorfergasse 3, Heinisch Gudrun mj. und Klaus Peter mj. (vertr. durch Heinisch Arnold, Lambach, Hauptplatz 1, Oberösterreich). Beschluß vom 28. 9. 1949.

23. Bezirk:

23., Gdb. Ober Laa, E.Z. 1116, bish. Bes. Kirschner Franz, gdb. übertr. an Kirschner Josefine und mj. Kirschner Christine, 3, Marxergasse 12. Beschluß vom 30. 12. 1949.

REALITÄTEN- UND GESCHÄFTSANKÜNDER

Realbesitz jeder Art (Häuser, Villen Gründe) und Geschäfte verkaufen, kaufen, tauschen oder verpachten Sie raschest auf Grund von Anzeigen im Geschäfts- und Realitäten-Ankünder des „Amtsblatt der Stadt Wien“
Beratung durch erfahrenen Fachmann täglich von 9 bis 12 Uhr in Wien VIII, Lange Gasse 32/4; Auskünfte auch telephonisch unter A 24-4-47 und B 40-0-61

VERKÄUFE

Erstkl. Zinshaus, Hauptstraße, allerbeste Geschäftslage, um 200.000 S zu verkaufen. 3 Stock hohek Eckzinshaus in guter Lage, zirka 5100 S Ertrag, um 110.000 S zu verkaufen. Suche Klienten, Villen, Zinshäuser und Grundstücke dringendst zu kaufen.
Unter „A 205“ an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

Bauruine in der Nähe des Nordwestbahnhofes, verkehrsgünstig, mit großem Lagerplatz. Ein Teil des Hauses ist bewohnt, Gesamtausmaß 1600 m² ist preiswert zu verkaufen.
Unter „A 206“ an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

Schönes Zinshaus, 3 Stock, III. Bezirk, um 1¼ Einheitswert, 76.000 S, verkäuflich.
Unter „A 203“ an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

3-Stock-Zinshaus in Ober-Döbling um zweifachen Einheitswert, 175.000 S, zu verkaufen. 4½-Zimmer-Wohnung frei.
Unter „A 204“ an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

ANKÄUFE

Suche Familienhaus mit freier 2-Zimmer-Wohnung in den westlichen Bezirken Wiens. XIX, Nußdorf, bevorzugt.
Unter „Barkäufer A 207“ an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 30. Jänner bis 4. Februar in der Magistratsabteilung 63 (Gewerberegister). (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Adam & Co., „Impadex“ Import-Export-Handels-Kommanditgesellschaft, Einfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, ausgenommen solche, deren Handel an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist und mit der Beschränkung des Verkaufes an den befugten Großhandel sowie Ausfuhrhandel mit Maschinen, Bergbauprodukten, Metallwaren, elektrotechnischen Artikeln und Schläuchen sowie Großhandel mit Pneuventilen und deren Bestandteilen, mit Werkzeugen, Armaturen, Metallwaren, Maschinen, Pumpenschläuchen und Glas, Mahlerstraße 14/2 (25. 10. 1949). — Betonwerk Altenberg Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Betonbauelementen aus Beton und Eisenbeton und Betondachziegeln, erweitert um fabrikmäßige Erzeugung von Betonsteinen aller Art, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Werdertorgasse 9 (25. 5. 1949). — Brückner Hermann, Alleininhaber der protokollierten Firma: „Cherigo“ Export, Import, Brückner & Co., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art sowie Großhandel mit Textilien aller Art (einschließlich Manipulation), Börsegasse 7, Parterre und III. St., Tür 8 (21. 11. 1949). — „Contag“ Continentale Handelsgesellschaft m. b. H., Zweigniederlassung Wien, Großhandel mit selbsterzeugten Nahrungs- und Genußmitteln und Ein- und Ausfuhrgroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme der Belieferung von Einzelhandelsgeschäften und Meinl-Filialen in Vorarlberg, Tuchlauben 5—6 (6. 7. 1949). — Goldschmied Eugen, Handelsvertretung für Strick- und Wirkwaren, textile Rohstoffe, Wolle, Garne und Textilschnittwaren, Himmelpfortgasse 17 (20. 12. 1948). — Hamburger W., OHG., fabrikmäßige Papiererzeugung, hier jedoch beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Mahlerstraße 7/15 (30. 6. 1948). — Hammersfeld & Reiner, OHG., Großhandel mit Textilwaren, Heinrichsgasse 3 (25. 7. 1949). — Haß, Dr. Hans, Herstellung von Kurz und Langfilmen, insbesondere mit wissenschaftlichem und sportlichem Charakter, Haarhof Nr. 4 (24. 12. 1949). — Kerndl & Götz, OHG., Großhandel mit Wäsche, Textilwaren, Schneiderzugehör, Mode-, Strick- und Wirkwaren, Bekleidungs- und Sportartikeln, Passauer Platz 2/1/5 b, 6 u. 7 (20. 10. 1949). — Kos August, OHG., Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Naglergasse 21 (28. 10. 1949). — Mauthner Friedrich, Alleininhaber der protokollierten Firma Otto Ambros & Co., Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, Ein- und Ausfuhrhandel mit Kolonialwaren, nicht konzessionspflichtigen Gewürz- und Heilpflanzen, Düngemitteln sowie Großhandel mit Saatgut und Sämereien, landwirtschaftlichen Geräten und Binnengroßhandel mit Kolonialwaren, Gewürzen und landwirtschaftlichen Produkten, Wipplingerstraße 34 (20. 12. 1949). — Michalik & Hirsch, OHG., Handel mit Textilwaren aller Art sowie Strick-, Wirk- und Kurzwaren, Franz Josefs-Kai 43 (22. 12. 1949). — Rauch Rudolf, Kleinhandel mit Schreibmaterialien und technischen Bedarfsartikeln, Wiesingerstraße 3 (16. 11. 1949). — Reichmann Bruno, Alleininhaber der Firma Bruno Reichmann, Erzeugung von Spirituosen, Likören auf kaltem und warmem Wege und Brennerei, Rauhensteingasse 8 (14. 10. 1949). — Reichmann Bruno, Alleininhaber der Fa. Bruno Reichmann, Erzeugung von Fruchtsäften, Rauhensteingasse 8 (21. 10. 1949). — Rethaller & Co., Brüder, OHG., Handelsvertretung für chemisch-technische Artikel und Maschinen, Wächtergasse 1 (5. 7. 1949). — Rethaller, Brüder, & Co., OHG., Ein- und Ausfuhrhandel mit chemisch-technischen Produkten, Nahrungs- und Genußmitteln, Holzbearbeitungs- und landwirtschaftlichen Maschinen, Lokomotiven, Waggons aller Art sowie Eisenbahnbedarf, Wächtergasse 1 (5. 7. 1949). — Weinbaum M. & Co., OHG., Handelsagentur, Schottenring 15 (7. 7. 1949).

2. Bezirk:

Bauer Adolf, Spenglergewerbe, Rembrandtstraße 41 (15. 12. 1949). — Beck Friedrich, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, Volkertplatz 1 (26. 10. 1949). — Glücksmann Rudolf, Bücherrevisorengewerbe, Kleine Stadtgutgasse 10/8 (6. 12. 1949). — Hackl Karl, Schuhmachergewerbe Schönngasse 19 (1. 12. 1949). — Křitek Hermann, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Lassallestraße 28 (8. 12. 1949). — Leipert Friedrich, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wirkwaren, Wolle und Galanteriewaren, Untere Augartenstraße 14 (20. 9. 1949). — Lenhart Heinrich, Friseurgewerbe, Ennsgasse 29 (2. 1. 1950). — Lichtblau Fritz, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren und Uhren, Novaragasse 13 (23. 11. 1949). — Proihsl Wilhelm, Erzeugung von Waffeln, Hohlwaren aller Art, unter Ausschluß jeder handwerklichen Tätigkeit, Erzherzog Karl-Platz 24 (28. 12. 1949). — Schöffer Franz, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Salztorsteg, stromabwärtige Seite, längs des Geländers, 2 m vom Steg entfernt, transportabler Kastanienröstofen (8. 12. 1949). — Weihsmayer Margarethe geb. Huna, Alleininh. d. Fa. Ivonetti & Co., Erzeugung von Fischmarinaden, Fisch- und Sardellenpasten und Fischräucherei, Lassallestraße 1, Nordbahnhof, Objekt 53—55 (9. 11. 1949). — Weihsmayer Margarethe geb. Huna, Alleininh. d. Fa. Ivonetti & Co., Erzeugung von Mayonnaisen, Gabelbissen, Aspik, Aspikschüsseln, Fruchtgelee, belegten Brötchen, Brotaufstrichen, kalten Platten, Salaten, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Lassallestraße 1, Nordbahnhof, Objekt 53—55 (9. 11. 1949). — Wernhart Franz, Fleischergewerbe, Karmelitermarkt (16. 1. 1950). — Winkler Johann, Sattlergewerbe, Helenengasse, Nordbahnviadukt 5 (20. 12. 1949). — Zimmermann Karl, Klauenputzergewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die einen Befähigungsnachweis oder eine besondere Bewilligung (Konz.) erfordert, Große Sperlgasse 8/6 (12. 11. 1949).

3. Bezirk:

Deutsch Alois, Wäscheschneidergewerbe, Posthorngasse 3/8 (20. 1. 1950). — Frischler Mathilde geb. Roth, Wäscheschneidergewerbe, Steingasse 38/7 (9. 1. 1950). — Horko Theobald, Uhrmachergewerbe, Ungargasse 36/9 (5. 12. 1949). — Kramplhuber Gertrude geb. Weitz, Import von Seide, Samt und Wollstoffen und Export von Galanteriewaren, insbesondere jener nach Gablonzer Art, Kölblgasse 18 (5. 1. 1950). — Kunz Ludmilla, Erzeugung von Streichkäse aus Topfen ohne Fettbeigabe, Erdberger Mais 2000 (24. 11. 1949). — Lorenz Karl, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Maschinenschlosserei, Landstraßer Hauptstraße 90 (16. 1. 1950). — Nevrkla Anton, Kleinhandel mit Krawatten, Sockenhaltern, Hosenträgern, Gürteln, Stecktüchern, Schals, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Fasangasse 11 (20. 12. 1949). — Schneider Gertrude geb. Fischer, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Landstraßer Hauptstraße 18, in den Räumen der Tanzschule W. F. Lonsky (13. 12. 1949). — Seltex Textilfabrik Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Geweben aus Baumwolle, Leinen, Hanf, Jute und Kunstseide, Dietrichgasse 23 (1. 7. 1949). — Zeisel Franz, Fleischergewerbe (Großschlächter), Großmarkthalle (19. 1. 1950).

4. Bezirk:

Horak Otto, Kleinhandel mit Lederwaren und Reiserequisiten, Belvederegasse 23 (Ecke St. Elisabeth-Platz 1) (21. 12. 1949). — Hornik Anna geb. Panzenböck, Erzeugung von Cellophansäckchen und -Umhüllungen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Margaretenstraße 31 (19. 11. 1949). — Zemen Leopoldine geb. Wimmer, Kleinhandel mit Textilwaren, Schuhmacherzugehör und Sportartikeln, Favoritenstraße 60 (29. 12. 1949).

5. Bezirk:

Birnbaum Abraham, Ratenhandel mit Textilwaren unter Ausschluß eines Ladengeschäftes, Brandmayergasse 4/14 (14. 12. 1949).

6. Bezirk:

Breiter Gustav, Alleininhaber d. Fa. „Gustav Breiter“, Handelsvertretung für Filze, Mariahilfer Straße 101 (12. 1. 1950). — Holzer Frida geb. Fink, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Mariahilfer Straße 85 (22. 10. 1949). — Mirek Otto, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und Textilwaren aller Art, Stumpergasse 53—55/III/22 (27. 12. 1949). — Neumeister Johann, Kleinhandel mit Büromaschinen und Zubehör, Büromöbeln sowie Organisationsmitteln, Gumpendorfer Straße 139 (14. 12. 1949). — Platenik Julius, Feintaschnergewerbe, Strohmayergasse 3 (29. 12. 1949). — Pöschl Johann, Strickergewerbe, Mittelgasse 6 (20. 12. 1949).

7. Bezirk:

Ehm Karoline geb Hemmelmayer, Tapezierergewerbe, Lerchenfelder Straße 81 (21. 10. 1949). — Fürth Anni & Co., OHG., Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen, Kaiserstraße 68 (26. 11. 1949). — Korčak Edwin, Erzeugung von Federnabstaubern, Kellermanngasse 4 (25. 11. 1949). — Lautner Stefan, Großhandel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, Seidengasse 44 (28. 10. 1949). — Molenda Karl, Großhandel mit Wäsche-, Wirk-, Strick- und einschlägigen Kurzwaren, Kinderkleidern, Burggasse 85 (15. 3. 1949). — Peitl Karl, Kleinhandel mit Autobestandteilen und Fahrradbestandteilen, Zieglergasse 17 (23. 11. 1949). — Polt Heinrich, Gürtlergewerbe, Karl Schweighofer-Gasse 8 (9. 1. 1950). — Schwaiger Josef, Fleischergewerbe, Burggasse, Detailhalle (14. 1. 1950). — Wanko Lothar, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz und Bemalen von Postkarten sowie Anfertigen von Tuschzeichnungen auf Postkarten, Westbahnstraße 35 a/48 (11. 8. 1949).

8. Bezirk:

Adam Franz, Herstellung von Verzierungen und Schriften auf Metallplatten im Druck- und chemischen Verfahren unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem Handwerksbetrieb vorbehalten ist, Lerchenfelder Straße 136 (31. 10. 1949). — Finsterle Johann, Gesellschafter der OHG. „Hans Finsterle“, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung und Reparatur elektrischer Kühlmaschinen und Kühlanlagen, Pfeilgasse 9 (30. 12. 1949). — Gütl Emil, Kleinhandel mit Nahrungs-, Genuß-, Wasch- und Putzmitteln sowie mit Haushaltungsartikeln, Lammgasse 5 (12. 12. 1949). — Kotesovec Paula geb. Trofer, Damenschneidergewerbe, Alser Straße 53 (29. 12. 1949). — Maschina Margarete geb. Finsterle, Gesellschafterin der OHG. „Hans Finsterle“, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung und Reparatur elektrischer Kühlmaschinen und Kühlanlagen, Pfeilgasse 9 (30. 12. 1949). — Reichspfarrer, Ing. Karl, Gesellschafter der OHG. „Hans Finsterle“, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung und Reparatur elektrischer Kühlmaschinen und Kühlanlagen, Pfeilgasse 9 (30. 12.

9. Bezirk:

Bormann Justus, Handelsvertretung für Werkzeuge, Berggasse 19 (13. 1. 1950). — Caha Oskar, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Nußdorfer Straße 80/3 (28. 12. 1949). — Fröhlich Josef, Dkfm., Großhandel mit Holz sowie mit Nahrungs- und Genußmitteln, Fuchsthallergasse 4/II/18 (12. 1. 1950). — Hofbauer Maria, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus im Stadtgebiet von Wien mit der Beschränkung der Gewerbeausübung in Gast- und Vergnügungsstätten sowie beim Heurigen, Gussenbauergasse 4/II/24 (28. 8. 1946). — Klimsch Friedrich, Zusammensetzen der unter der Nr. 391.757 mustergeschützten Handwebevorrichtung aus fertig bezogenen Bestandteilen, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Liechtensteinstraße 90 (12. 1. 1950). — Pamperl Leopold, Handelsvertretung für elektrotechnische Artikel, technische Neuheiten und Haus- und Küchengeräte, Wilhelm Exner-Gasse 28/25 (18. 8. 1949). — Peterselka Olga geb. Hirsch, Bücherrevision, Georg Sigl-Gasse 8/10 (28. 11. 1949). — Queiß August, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf den 9. und 20. Bezirk, Liechtensteinstraße 78/7 (15. 12. 1949). — Siebenkittel Nikolaus, Drehergewerbe, Säulengasse 21 (5. 1. 1950). — Trenkler Maria, Kleinhandel mit Autoanhängern, deren Zubehör und Bestandteilen, Spittelauer Lände 13/21 (29. 12. 1949).

10. Bezirk:

Attinger Hildegard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Blumen sowie mit Papierwaren (ausgenommen Planeten), Hardtmuthgasse 116 (19. 1. 1950). — „Henisol" Isolierbau- und Baustoffgesellschaft m. b. H., Malergewerbe, beschränkt auf die Durchführung von Rostschutzanstrichen und Anstrichen gegen chemische und physikalische Einflüsse, Triester Straße 8 (16. 1. 1950). — Hetzendorfer Franz, Schlossergewerbe, Rotenhofgasse 106 (18. 1. 1950). — Lamprecht Robert, Handel mit Teppichen, Tolbuchinstraße 41 (20. 12. 1949). — Mehrwald Maria geb. Welebil, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Viktor Adler-Platz, Stand 113 (8. 4. 1949). — Sandler Helene, Kleinhandel mit Baby- und Kindermoden, Damenwäsche, Strümpfen, Kragerln, Schals, Handschuhen und einschlägigen Kurzwaren, Favoritenstraße 96 (15. 12. 1949).

11. Bezirk:

Burša Franz Johann, Glasätzerei mittels Sandstrahlgebläse, Simmeringer Hauptstraße 125 (3. 9. 1949). — Franke Konrad, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß, Teigwaren, Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Geiselbergstraße 8 (21. 12. 1949). — Ludwig Anton, Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Grieß, Teigwaren, Keks und Zwieback, Simmeringer Hauptstraße 25 (24. 11. 1949). — Pecher Theresia geb. Slawik, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Auf der Heide 449 (2. 1. 1950).

12. Bezirk:

Lüftschitz & Immergut, Ges. m. b. H., Großhandel mit chem.-techn. Artikeln, insbesondere mit Insekten- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Limonadenextrakten, glasklarer Einsiedehaut (Cellophan) für Einsiede- und andere Zwecke sowie Großhandel mit Seifen, Waschartikeln, Parfümeriewaren, Kerzen, Wunderkerzen und Christbaumschmuck, Schönbrunner Straße 217 (28. 12. 1949). — Mlcoch Oskar & Sohn, OHG., Kleinhandel mit Möbeln mit Ausnahme von Büromöbeln, Vivenotgasse 17, Lokal (8. 12. 1949).

13. Bezirk:

Mikulas Eduard, Friseurgewerbe, Hermesstraße 6 (29. 12. 1949). — Witschel Walter, Handelsvertretung für kosmetische und pharmazeutische Artikel, Bijouterie-, Galanterie- und Lederwaren, Papier-, Gummi- und Spielwaren, optische Artikel sowie Heizwaren und elektrotechnische Artikel, Elßlergasse 6 (5. 12. 1949).

14. Bezirk:

Berger Karl, Alleininhaber der Fa. Kirchbauer & Sohn, Ofenbau, fabrikmäßige Erzeugung von transportablen Dauerbrandöfen aus keramischem Material mit Winkeleisenrahmen, Linzer Straße 157 (19. 8. 1949). — Burghart Franz Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Schanzstraße 23 (17. 10. 1949). — Gregorovics Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Essiggemüse, Beckmanngasse 51 (6. 10. 1949). — Hager Helene Gisela, Betrieb eines Schwimm-, Luft- und Sonnenbades, Hadikgasse 128, „Hietzinger Strandbad" (15. 11. 1949). — Hochleutner Josef, Tischlergewerbe, Huttengasse 5 (22. 12. 1949). — Hontsch Leopold, Friseurgewerbe, Flötzersteig 115 (19. 12. 1949). — Juraczka Ilse Hedwig geb. Ganzinger, als Gesellschafterin der OHG. Josef Ganzinger, Mieder- und Wäschewarenerzeugung, Miedermachergewerbe, Penzinger Straße 58 (21. 12. 1949). — Kitzinger Werner Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Linzer Straße 214 (22. 11. 1949). — Mück Herta, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, unechtem Schmuck, Bijouterie- und Alpakawaren, Nisselgasse 10 (15. 12. 1949). — Novacek Anna geb. Boška, Kleinhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Obst und sauren Gurken, Bujattigasse, nächst dem Wartehäuschen der Straßenbahnlinie 49 in der Richtung zum Gasthaus „Schweinerner Frack" (23. 5. 1949). — Oberdorfer Johann Michael, Großhandel mit Uhren, Disterweggasse 14/5 (27. 12. 1949). — Schönberger Johann, Handelsvertretung für Textilwaren, Textilrohstoffe und -halbfabrikate, einschlägige Kurzwaren, Strick- und Wirkwaren, Bartholomäusgasse 5 (20. 12. 1949). — Sobotka Ernestine Johanna geb. Gruber gesch. Hartl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Karl Bekehrty-Straße, gegenüber Nr. 66, Kiosk (8. 11. 1949). — Soul Josef, Lackierergewerbe, Penzinger Straße 23 (3. 1. 1950). — Stöphl Hildegard Maria geb. Ganzinger, als Gesellschafterin der OHG. Josef Ganzinger Mieder- und Wäschewarenerzeugung, Miedermachergewerbe, Penzinger Straße 58 (21. 12. 1949). — Zink Josef Karl, Großhandel mit Käse und sonstigen Molkereiprodukten, beschränkt auf die Erzeugnisse der Milchhof Bludenz, reg. Gen., Waidhausenstraße 31 (22. 11. 1949).

15. Bezirk:

Halas Johann jun., Alleininhaber der Fa. Johann Halas & Sohn, Buchbindergewerbe, Graumanngasse 39 (6. 12. 1949). — Hauswirth Franz, Zuckerbäckergewerbe, Gablenzgasse 21 (22. 11. 1949). — Kihr Josef, Anzeigenbüro (Werbungsmittlung), Iheringgasse 3—5/III/10 (28. 11. 1949). — Neskusil, Ing. Alfred Franz, Erzeugung von gefranstem Wickelpapier, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Gablenzgasse 103 (25. 3. 1949). — Puda Karl, Tischlergewerbe, Nobilegasse 26/II/1/29 (20. 12. 1949). — Szobolitz Alexander, Erzeugung von Gummiluftballons, Tannengasse 15/4 (4. 1. 1950).

17. Bezirk:

Plzak Maria geb. Mathias, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, gegenüber dem Hause Hernalser Hauptstraße 172, in der Gehallee, transportabler Kastanienröstofen (22. 12. 1949). — Rauch Otto, Kleinhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Hernalser Hauptstraße 80 (16. 12. 1949). — Szanwald Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spiel- und Zuckerwaren und Kerzen, Balderichgasse 3/35 (9. 12. 1949). — Zwergel Johann, Erzeugung von chem.-techn. Schleifmitteln unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Kainzgasse 24 (14. 12. 1949).

18. Bezirk:

Cadil Rudolf Carl, Handelsvertretung für Textilwaren und Schneiderzugehör, Schopenhauerstraße 19 (17. 5. 1949). — Hechtel Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Christbäumen und Geflügel, Wild, Mitterberggasse 13/II/7 (28. 12. 1949). — Hink Josef, Drechslergewerbe unter Ausschluß der Führung eines Betriebes, in dem mindestens ein Dienstnehmer beschäftigt ist, Lacknergasse 92 (3. 1. 1950). — Ilsinger Martin, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Simonygasse, Bahnviadukt (13. 12. 1949). — Steinschaden Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, Schopenhauerstraße 50 (21. 12. 1949). — Welner Franz, Friseurgewerbe, Eckpergasse 40 (19. 12. 1949).

19. Bezirk:

Kucera Margaretha geb. Kitler, Handel mit Därmen, Nedergasse 3 (5. 12. 1949). — Lettner Emma, Damenschneidergewerbe, Muthgasse 16/7 (30. 11. 1949). — Mandl Maria geb. Miaczinsky, Kleinhandel mit Hüten, Schals und Stecktüchern, Cobenzlgasse 13 (22. 11. 1949). — Pramhas Alois, Handelsvertretung mit Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, beschränkt auf die Fabrikate des Tungsram-Konzerns, Peter Jordan-Straße 62 (14. 12. 1949). — Pschierer Franz jun., Kleinhandel mit Glas-, Porzellan-, Steingut- sowie Keramikwaren, Döblinger Hauptstraße 55 (2. 1. 1950). — Tesařik Frieda Maria geb. Jordan, Kleinhandel mit Brennmaterialien aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rampengasse 1 (28. 12. 1949).

20. Bezirk:

Barak Anna geb. Pupik, Färber- und Chemischreinigergewerbe, eingeschränkt auf die Chemischreinigung, Klosterneuburger Straße 62 (10. 1. 1950). — Broskwa Franz, Kleinhandel mit Teigwaren, Zwieback, Schnitten und Keks, Vorgartenstraße 103 (14. 12. 1949). — Hajek Franziska geb. Losert, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen gemäß § 60 der GO., beschränkt auf die Abgabe in Heurigenschenken im 19. Wiener Gemeindebezirk, Adalbert Stifter-Straße 12/28 (23. 1. 1950). — Jagsch Karl, Groß- und Kleinhandel mit Mineralölen und Mineralölprodukten, Jägerstraße 36/I/12 (27. 12. 1949). — List-Listopad, Ing. Franz, Kleinhandel mit Autozubehör, Denisgasse 18, Lokal (2. 1. 1950). — Rückstätter Margarete geb. Jonas, Kleinhandel mit Obst, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Klosterneuburger Straße 12, in der Baumscheibe zwischen dem ersten und zweiten Baum links vom Hauseingang (5. 1. 1950). — Trost Frieda, Groß- und Kleinhandel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren sowie Schneiderzugehör, Hellwagstraße 10 (23. 12. 1949).

21. Bezirk:

Eywo Hans, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhzubehör, Strümpfen und Socken, Schloßhofer Straße 2 (2. 1. 1950). — Mailler und Pirko, OHG., Essig- und Gemüsekonservenfabrik, fabrikmäßige Herstellung von Essig- und Salzgemüsekonserven, Prager Straße 20 (16. 12. 1949). — Soel Franz, Kleinhandel mit Handschuhen, erweitert auf Kleinhandel mit Wirkwaren, Krawatten sowie mit Schals, soweit letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Prager Straße 8 (10. 1. 1950).

22. Bezirk:

Strenczek Wilhelm, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Zeichenrequisiten und Bürobedarfsartikeln, Erzherzog Karl-Straße 149 (29. 12. 1949).

23. Bezirk:

Mitterndorfer Seidenweberei Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Seidenwaren als Zweigetablissement des in Mitterndorf an der Fischa Nr. 64 bestehenden Hauptbetriebes, Gramatneusiedl 189 (5. 1. 1950).

24. Bezirk:

Fuchs Gottfried, Handelsvertretung für Schokolade, Reiseandenken, Sohlenmaterial und Metallbeschläge für Sportschuhe, Mödling, Weyprechtgasse 15 (16. 12. 1949). — Schlögl Johann, Schuhmachergewerbe, Brunn am Gebirge, Anderleplatz 3 (16. 1. 1950). — Werther Franz, Landmaschinengewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen an Landmaschinen, Guntramsdorf, Kerngasse 15 (19. 1. 1950).

25. Bezirk:

Tumbach Margarete, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Rodaun, Siedlung an der Liesing (22. 11. 1949).

26. Bezirk:

Justnik Karoline geb. Muthsam, Kleinhandel mit Milch und Milchprodukten sowie mit allen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klosterneuburg, Agnesstraße 26 (20. 12. 1949). — Köpf Franz Otto Alois, Kleinhandel mit Industriediamanten, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 9 (16. 12. 1949). — Tillich Franz, Holzzerkleinerung mittels fahrbarer Kreissäge, Klosterneuburg, Exelberggasse 39 (28. 11. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 30. Jänner bis 4. Februar 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bratmann Hermann, Altwarenhandel (Trödler) gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 12, GO., und nach § 2 der Verordnung BGBl. Nr. 72/48 vom 6. 3. 1948, Lugeck 7/37 (4. 1. 1950). — Danubia-Verlag, Universitätsbuchhandlung Wilhelm Braumüller & Sohn, Ges. m. b. H., Verlagsbuchhandlung gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48, Graben 22 (9. 1. 1950). — Leo Franz & Co., OHG., Buchhandel mit der Beschränkung auf den Sortimentbuchhandel und Verlagsbuchhandel sowie Handel mit Ölfarbendruckbildern und Musikalienhandel, Opernring 3 (16. 1. 1950). — Weiß Erwin, Theatername: Saldern, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wien und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, mit der Beschränkung, daß die Berechtigungen lit. d) und f) nur im Rahmen des Gastgewerbes ausgeübt werden dürfen, Weihburggasse 10—12 (5. 12. 1949).

2. Bezirk:

Zilzer Ignaz, Buchdruckergewerbe gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Taborstraße 7 (17. 1. 1950).

3. Bezirk:

Fiala Viktor, Alleininhaber der Fa. Viktor Fiala, Buchhandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48, beschränkt auf Photofachliteratur, in Verbindung mit dem Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, und mit Grammophonen, Invalidenstraße 13 (14. 1. 1950). — Tolazzi Isidor Georg, Baumeistergewerbe gemäß §§ 2 und 14, BGG. öst. RGBl. Nr. 193/1893, Neulinggasse 12 (10. 1. 1950). — Verzella Emil, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, Steingasse 32 (23. 1. 1950).

4. Bezirk:

Jagisch Regina geb. Walter, Kleinhandel mit Gebetbüchern, Jugendbüchern, Märchenbüchern, Kalendern, Modeheften, Romanheften gemäß § 1 der Vdg. BGBl. Nr. 72/48, Argentinier Straße 60 (23. 1. 1950).

6. Bezirk:

Wekerle Josef Hermann, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, Mollardgasse 46 (11. 1. 1950).

7. Bezirk:

Fleischmann Hans & Co., OHG., Buch-, Kunst- und Musikalienhandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48, beschränkt auf den Verlag und Versand mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Mariahilfer Straße 88 a (5. 1. 1950).

8. Bezirk:

Mandl Katharina geb. Aichberger, Inkassobüro, Lange Gasse 72 (29. 11. 1949). — Nowak Anton Rudolf, Verlagsbuchhandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48 unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Schmidgasse 18/12 (14. 12. 1949).

9. Bezirk:

Chalupsky Johann, Verwaltung von Gebäuden gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Schulz-Straßnitzky-Gasse 7/11 (13. 1. 1950).

10. Bezirk:

Karpisek Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Columbusgasse 44 (20. 1. 1950). — Leeb Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein (Flaschenwein ab 20 Uhr), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Tolbuchinstraße 83 (20. 1. 1950).

13. Bezirk:

Hammerschmid Rudolf Josef, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/29, Auhofstraße 184 (17. 1. 1950). — Wittmann, Ing. Hans, Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden gemäß § 15, Pkt. 14, GO., insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Pkt. 14 a GO. erforderlich ist, eingeschränkt auf die Darstellung und den Vertrieb von Sulfonamiden aller Art und Präparaten der Sterinreihe, Biraghigasse 45 (13. 1. 1950).

14. Bezirk:

Hager Helene Gisela geb. Sieder, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Penzinger Straße 133 (11. 1. 1950).

15. Bezirk:

Bauer Anna geb. Matzinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Goldschlagstraße 61 (8. 12. 1949). — Froule Auguste geb. Schanner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schweglerstraße 3 (18. 11. 1949). — Steurer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Zinckgasse 8 (13. 1. 1950).

16. Bezirk:

Steinhauer Ernestine geb. Peckal, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Grundsteingasse 20 (29. 12. 1949). — Weidinger, Dkfm. Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Eiern in jeder Form und Backwaren und warmen Wurstwaren in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Dessertwein und Süßwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Lerchenfelder Gürtel 1 (29. 12. 1949).

17. Bezirk:

Brössler Otto, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, jedoch beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Rötzergasse 9—11 (23. 12. 1949).

18. Bezirk:

Jussuf Achmed, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Kreuzgasse 39 (3. 1. 1950). — Wieninger Leopoldine geb. Schulz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern und nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Milchgetränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, einschließlich einer Kegelbahn, Schopenhauerstraße 40 (30. 12. 1949).

19. Bezirk:

Bruckner, Dr. Ing. Walter, Baumeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 6, GO., Grinzinger Straße 66 (17. 1. 1950). — Martinkovits Stephan, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Bellevuestraße 4 (21. 12. 1949). — Nehshyba Anton, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/1929), Kahlenberger Straße 13 (4. 1. 1950).

21. Bezirk:

Laimer Franz Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotel-Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Stammersdorf, Brünner Straße 94 (23. 1. 1950). — Pfanner Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Volkskaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Stammersdorf, Brünner Straße 126 (19. 1. 1950). — Stejskal Emma geb. Tomann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Pension mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, beschränkt auf fünf Zimmer und eine Mindestdauer von drei Monaten, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die eigenen Mieter, Lang-Enzersdorfer Straße 61 (20. 1. 1950). — Strauch Alosia geb. Morhammer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Obstwein, lit. d) Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 110 (18. 1. 1950).

22. Bezirk:

Ziß Robert, Steinmetzmeistergewerbe, Stadlau, Konstanziagasse 21 (28. 1. 1950).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts". V, Rechte Wienzeile 97.


MRS

Wiener Bilder



WIEN TRÄGT KARL SEITZ ZU GRABE

Vor dem Eingang und an der langen Front des Rathauses warteten Tausende von Menschen, um Bürgermeister Seitz die letzte Ehre zu erweisen und an seinem Sarg vorbeizudefilieren. Ununterbrochen schritten die Wiener durch den großen Festsaal, vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Als mit dem Glockenschlag der Rathausuhr um 14 Uhr die Trauerfeier begann, waren im großen Festsaal viele Ehrengäste versammelt. Bürgermeister Dr. h. c. Körner hielt eine ergreifende Trauerrede. Nach ihm sprach der Präsident des Nationalrates Kunschak. Dann bewegte sich der lange Zug über den Rathausplatz, der schwarz von wartenden Menschen war, vorbei am Burgtheater zum Ring. Vor dem Parlament stand der Zug still, bis die Bundeshymne verklungen war. In der Feuerhalle endete der Weg der sterblichen Hülle von Karl Seitz. Bürgermeister Dr. h. c. Körner geleitete die trauernde Witwe zum letzten Abschiednehmen.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)